Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 67 (1949)

Heft: 88

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 88 Bern, Donnerstag 14. April 1949 — 67. Jahrgang — 67me année — Berne, jeudi 14 avril 1949 **No 88**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
The Guardian Life Insurance Company of America, New York.
Pflanzwerk der Schaffhauser Industrie, Schaffhausen.
Valor AG., Basel.
Société financière pour la cinématographie en couleurs (Cicolfina), Glaris.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilung und Verfügung Nr. 55 des EVD über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr (Aufhebung von Ausfuhrkontrollen). Communiqué et ordonnance No 55 du DEP relatifs à la surveillance des importations et des exportations (suppression de contrôles d'exportation). Comunicato e disposizioni No 55 del DEP concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (soppressione di controlli d'esportazione).
Ueberzölle auf frischen Gemüsen. Droits majorés sur les légumes frais. Dazi maggiorati sui legumi freschi.
BRB Nr. 60 über die Beschränkung der Einfuhr. ACF No 60 relatif à la limitation des importations. DCF No 60 concernente la limitazione delle importazioni.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief von Fr. 300 (ursprünglich Fr. 1300), vom 18. November 1870, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, lautend auf Jakob Eggli, Hs. Jakobs sel. Sohn, Kegels, im Laufen, Uhwiesen, letztgenannter Gläubiger Ernst Schenk, « Zum Hirschen », in Uhwiesen, letztgenannter Schuldner Jakob Mändli-Peter, in Uhwiesen, Grundprotopoll Uhwiesen Band 10, Seite 50;

2. Kaufschuldbrief von Fr. 6000, vom 7. November 1888, zugunsten der Politischen Gemeinde Uhwiesen, lautend auf Ernst Alfred Schenk « Zum Hirschen », in Uhwiesen, Grundprotokoll Uhwiesen Band 12, Seite 207;

3 Schuldbrief von Fr. 1200, vom 17. März 1905, zugunsten des Otto Spiess, geb. 1903, Joh. Rudolfs, Schlossers, sel. Söhnchen, von Uhwiesen, lautend auf Ernst Alfred Schenk « Zum Hirschen », in Uhwiesen, Grundprotokoll Uhwiesen Band 14, Seite 189;

4. Schuldbrief von Fr. 3000, vom 4. Juli 1924, zugunsten des Inhabers, lautend auf Ginesio Casagrande, geb. 1876, Schuhmacher, von Gaiarine, Provinz Treviso, Italien, in Marthalen (verstorben am 31. Oktober 1946), letztgenannter Gläubiger Zürcher Kantonalbank, Filiale Andelfingen, Grundprotokoll Marthalen Band 57, Seite 307;

5. Schuldbrief von Fr. 1000, vom 4. Juli 1924, zugunsten des Inhabers, lautend auf Ginesio Casagrande, geb. 1876, Schuhmacher, von Gaiarine, Provinz Treviso, Italien, in Marthalen (verstorben am 31. Oktober 1946), letztgenannter Gläubiger Zürcher Kantonalbank, Filiale Andelfingen, Grundprotokoll Marthalen Band 57, Seite 306;

6. Schuldbrief von Fr. 22 000, vom 8 Mai 1918, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, lautend auf Heinrich Schuppli, alt Direktor, in Feuerthalen (verstorben am 16. Juli 1935), Grundprotokoll Feuerthalen Band 8, Seite 59;

7. Schuldbrief von Fr. 2500, vom 29. August 1912, zugunsten der Elisabetha Schudel, geb. Hirt, Ehefrau des Johann Konrad Schudel, Einzüger, Seestr. 288 in Wollishofen, Zürich, lautend auf Emil Hirt-Maurer, geb. 1871, Fabrikarbeiter, von Sihlingen, in Langwiesen (verstorben am 3. März 1929), Grundprotokoll Langwiesen Band 5, Seite 146.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls die Titel kraftlos erklärt werden. Eine Schuldpflicht gegenüber einem Titelinhaber soll nicht mehr bestehen. (W 20[1])

Andelfingen, den 11. August 1948.

Bezirksgerichtskanzlei Andelfingen.

Der 3 %-Inhaber-Kassaschein Nr. 5283 der Amtssparniskasse Fraubrunnen von nominell Fr. 1000, mit Jahreszinscoupons per 20. Februar 1948 ff., rückzahlbar per 20. Februar 1950, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Kassaschein innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, beim Richteramt Fraubrunnen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Fraubrunnen, den 13. April 1949. (W 235[3])

Der Gerichtspräsident: Leuenberger.

Das Obergericht des Eidgenössischen Standes Zürich, II. Kammer, hat mit Beschluss vom 17. Juli 1948 den Aufruf des nachstehend beschriebenen Schuldbriefes bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 4000, datiert den 28. Januar 1931, lastend auf Wohn- und Wirtshaus Assekuranz-Nr. 1205 nebst zirka 2 Aren 94 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Gartenwirtschaft und Garten « Zum Bauhof » in Rüti (Zürich, [Grundprotokoll Rüti 13, Seite 382/384]); ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer Gottfried Bachmann, geb. 1884, von Freienstein, Wirt, wohnhaft gewesen im « Baubof » in Rüti (Zürich); heutiger Pfandeigentümer und Schuldner: Robert Wüthrich-Bachmann, geb. 1903, von Eggiwil (Bern), Metzgermeister und Gastwirt, « Zum Hirschen » in Rüti (Zürich).

Jedermann, der über den Verbleib dieses Schuldbriefes Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, entsprechende Anzeige zu erstatten. Geht keine Meldung ein, wird der Schuldbrief seinerzeit kraftlos erklärt werden. (W 21[1])

Hinwil, den 12. August 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil,
der ausserordentliche Gerichtssubstitut: Dr. J. Roth.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich vom 23. November 1948 wird hiemit der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 5000, datiert den 3. Oktober 1925, haftend auf der Liegenschaft, Kt.-Nr. 2007, Säumerstrasse 14, Rüschlikon, ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer, Prof. Max Bucherer, Kunstmaler, Rüschlikon, letztbekannte Gläubigerin: Frau Martha Hug-Schläpfer, Pfandbuch Rüschlikon Bd. 1, Seite 449; Pfandtitelverzeichnis 1925 Nr. 256, aufgefordert, den Titel innert einem Jahr, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würde. (W 48[2])

Horgen, den 16. Dezember 1948.

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. K. Hartmann.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich vom 23. November 1948 wird hiermit der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 10 000, datiert den 22. Oktober 1935, haftend auf den Liegenschaften Kat.-Nrn. 2012 und 2013 in der Gemeinde Adliswil, ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer Emil Günthardt-Huber, Adliswil, aufgefordert, den Titel innert einem Jahr, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würde. (W 47[2])

Horgen, den 16. Dezember 1948.

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. K. Hartmann.

Es wird vermisst: Fr. 2000, Gült, angegangen 25. Februar 1911, errichtet von Sales Felber, haftend auf der Liegenschaft «Ausser-Hickern», Hergiswil b. W., des Sales Felber-Heller, daselbst.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist seit der ersten Publikation hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 236[3])

Nebikon, den 12. April 1949.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Dr. A. Erni.

Troisième insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu de la police d'assurance-vie, portant le No 113147, au montant de 10 000 fr. souscrite le 1er juin 1941 auprès de « 'La Suisse' Société d'assurances sur la vie », à Lausanne, à l'échéance du 1er juin 1960, au nom de Monsieur Fritz Richard, de la produire et de la déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. R. I. (W 133[1])

Tribunal de première instance de Genève:
Ed. Drexler, président.

Le détenteur d'une obligation hypothécaire au porteur du capital de 5000 fr. (cinq mille francs), souscrite le 30 juillet 1942 par Gilbert Burlet, à Lausanne, inscrite au registre foncier du district de Lausanne sous no 196814, titre grevant en second rang les immeubles propriété actuelle de William-Henri Chatelan, fils de Jacques, avenue de Morges 91 à Lausanne, soit: Article 22766, folios du plan 137 de l'ancienne désignation, et feuillet 3890, feuille II, de la nouvelle désignation, dont l'estimation fiscale est de 20 000 fr., est sommé de me la produire jusqu'au 30 octobre 1949, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 30[1])

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: Caprez.

Le détenteur inconnu de 5 actions Nestlé Alimentana Company (Sté. An.), à Vevey, de 100 fr. chacune, au porteur, Nos 370 647 à 370 651, et bons d'amortissement, mêmes numéros, coupons 11 et suivants attachés aux actions et aux bons, avec certificats Unilac Inc. joints, est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de six mois dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 182[2])

Vevey, le 14 mars 1949. **Le président: A. Loude.**

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Verfügung der zuständigen Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen, Rorschach, Werdenberg und Obertoggenburg sind folgende Wertpapiere mit Genehmigung der Rekurskommission kraftlos erklärt worden:

1. Sparheft Nr. 23187 der St. Gallischen Creditanstalt St. Gallen, lautend auf Hans Scherrer, Birnbäumenstrasse 26, St. Gallen; Guthaben Fr. 454.40.
2. Depositenheft Nr. 11539 der Schweizerischen Kreditanstalt St. Gallen, lautend auf Hans Scherrer, Birnbäumenstrasse 26, St. Gallen; Guthaben Fr. 403.85.
3. Inhaberobligation Nr. 50 der Mosterei und Obstverwertungsgenossenschaft Wittenbach, im Betrage von Fr. 5000, Ausgabedatum vom 1. Dezember 1945, mit Zinscoupons Nrn. 2 bis 8.
4. Anteilschein Nr. 11 der Käsereigenossenschaft Krümmenswil-Krummenswil-Krummenau, Wert Fr. 250, datiert vom 1. Juni 1888, lautend auf J. G. Bühlmann, Häseli-Bühl-Nesslau.
5. Schuldbriefe:
   Nr. 3641 der Gemeinde Goldach, im Betrage von Fr. 30 000, datiert vom 20. Januar 1923;
   Nr. 3642 der Gemeinde Goldach, im Betrage von Fr. 30 000, datiert vom 20. Januar 1923;
   Nr. 3399 der Gemeinde Goldach, im Betrage von Fr. 20 000, datiert vom 17. Juli 1917;
   alle drei lastend auf Parzelle Nr. 157 zum Mariatal, in Goldach (Wohnhaus mit Umgelände und Parzelle Nr. 161, an der Seestrasse Goldach (Badehaus am See).
6. Inhaberschuldbrief Nr. 5894 der Gemeinde Rorschach, im Betrage von Fr. 4950 (ursprünglich Fr. 5000), datiert vom 31. Mai 1913, lastend auf Parzelle Nr. 1007, der Erbengemeinschaft Wilhelm Schnee, an der Industriestrasse 45a in Rorschach.
7. Versicherungsbrief Nr. 138, Grabs Bd. 6, im Betrage von Fr. 5000, datiert vom 28. November 1885, lastend auf der im Eigentum von Ulrich Vetsch sel. gestandenen Liegenschaft Kat.-Nr. 2005, hinter der Kirche, in Grabs.

St. Gallen, den 12. April 1949. (W 234)

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur, den vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbrief von Fr. 5000, datiert den 12. September 1895, am 29. März 1898 auf Fr. 4000 abgeschrieben, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 4619, Schützenstrasse 24, Winterthur, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 237)

Winterthur, den 13. April 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Brunner.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur, den vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbrief von Fr. 300, datiert den 20. Juli 1914, lautend auf Jakob Bollinger, geb. 1879, wohnhaft gewesen in Horten-Altikon, zugunsten der Spar- und Leihkasse Altikon (Grundprotokoll Altikon, Band 14, Seite 682), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 238)

Winterthur, den 13. April 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Brunner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Ergänzung.

Murit A. G. Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1949, Seite 958). Fritz Stauber, von Schönenberg, in Langnau a. A., ist Präsident des Verwaltungsrates.

7. April 1949. Lichtanlagen usw.

Neon-Kunz G. m. b. H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 31. März 1949 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese bezweckt die Erstellung von Neon-Licht-Anlagen und -Reklamen, Transparenten und Raumbeleuchtungen aller Art, den Verkauf von Leuchtstoffröhren und andern Beleuchtungskörpern, den Betrieb einer Neon-Röhren-Glasbläserei, den Betrieb einer Spenglerei sowie die Fabrikation und die Montage von Metallschriften. Das Stammkapital beträgt Fr. 21 000. Gesellschafter sind Jakob Lattmann, von Zürich, in Zürich 3, mit einer Stammeinlage von Fr. 12 000, Lilly Lattmann, geb. Kunz, von und in Zürich, diese mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde gemäss Art. 177, Abs. 3 ZGB, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000, und Marie Kunz, geb. Bickel, von Wald (Zürich), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000. Die Gesellschaft erwirbt: 1. Eine vollständige Werkstätteeinrichtung, einschliesslich Werkzeuge und Maschinen, sowie eine komplette Bureaueinrichtung, alles gemäss Verzeichnis vom 23. März 1949, zum Preis von Fr. 12 000; 2. Ein Auto, Marke De Soto-Custom, Jahrgang 1948, zum Preis von Fr. 5000; 3. Eine zwei Meter lange Abkant- und Rundmaschine mit Zubehör sowie eine Bandsäge mit Motor zum Preis von Fr. 4000. Diese Uebernahmepreise werden vollumfänglich auf das Stammkapital angerechnet. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzeluntersehrift ist der Gesellschafter Jakob Lattmann. Geschäftslokal: Malzstrasse 9 in Zürich 3 (bei Jakob Lattmann).

11. April 1949. Verwaltung von Wertschriften usw.

Aktiengesellschaft Sefago, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1941, Seite 546), Verwaltung von Wertschriften und Beteiligungen. Die Generalversammlung vom 21. Dezember 1948 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 500 000 ist durch Herabsetzung des Nennwertes der 100 Inhaberaktien zu Fr. 5000 auf Fr. 1000 auf Fr. 100 000 herabgesetzt worden. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR. ist durch öffentliche Urkunde vom 29. März 1949 festgestellt worden.

11. April 1949. Zähler, Messinstrumente usw.

E. O. Bär G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. März 1949 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Handel mit und die Reparatur und die Fabrikation von Zählern, Messinstrumenten und fein- und elektromechanischen Apparaten sowie die Uebernahme von Vertretungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 25 000. Gesellschafter sind Ernst Otto Bär, von Andelfingen, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 12 000, Otto Bär, von Andelfingen, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 8000, und Hans Frauchiger, von Eriswil, in Mühleberg, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen schriftlich. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien sind die vorgenannten drei Gesellschafter. Geschäftsdomizil: Scheuchzerstrasse 70 in Zürich 6.

11. April 1949.

Landwirtschaftlicher Verein Zollikon, in Zollikon (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2146). Die Generalversammlung vom 27. Februar 1943 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Landw. Genossenschaft Zollikon.** Die Genossenschaft bezweckt namentlich die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Ausser der persönlichen Haftbarkeit besteht auch die unbeschränkte Nachschusspflicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar Der Verwalter hat Einzelunterschrift.

11. April 1949.

Viehzuchtgenossenschaft Wil bei Rafz, in Wil bei Rafz (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1934, Seite 1701). Die Generalversammlung vom 11. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Viehzuchtgenossenschaft Wil.** Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Viehzucht im Allgemeinen und speziell durch Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes der Simmentaler Fleckviehrasse den Genossenschaftern die Viehhaltung rentabel zu gestalten. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Gottlieb Rüeger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Angst, von und in Wil, ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident; er führt Kollektivunterschrift mit Aktuar und Zuchtbuchführer Theodor Angst.

11. April 1949.

Dreschgenossenschaft Altikon, in Altikon (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1943, Seite 2010). Die Generalversammlung vom 12. Februar 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die Haltung einer Breitdreschmaschine mit fahrbarem Elektromotor, um dadurch den Mitgliedern und weitern Interessenten zu ermöglichen, ihr Getreide rationell zu dreschen und zu reinigen. Sie bezweckt im weitern, den Mitgliedern und andern Interessenten den Elektromotor auch für anderweitige Verwendung zur Verfügung zu stellen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgane sind der «Weinländer» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Heinrich Schälehli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Alfred Fehr, von Berg a. I., in Altikon, als Aktuar. Aktuar Alfred Fehr führt Kollektivunterschrift mit Präsident Heinrich Peter-Bachmann oder mit Vizepräsident Jakob Bachmann.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

11. April 1949. Drechslerei, Ernitfabrikation.

Ernst Gäumann, in Langenthal, Drechslerei und Ernitfabrikation (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1937, Seite 986). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht.

Bureau Bern

5. April 1949.

Genossenschaft der Braunviehbesitzer mit Sitz in Oberbalm, in Oberbalm. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Förderung und Sicherung der Interessen der Braunviehbesitzer im Amt Bern-Süd und Umgebung und die Wahrung ihrer Rechte in gemeinsamer Selbsthilfe zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 14. März 1949. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Der Präsident zeichnet mit dem Sekretär zu zweien kollektiv. Karl Hunziker, von Moosleerau, in Oberbalm, ist Präsident; Fritz Moser junior, von Grossaffoltern, in Mittelhäusern, Gemeinde Köniz, ist Sekretär. Der Sitz und das Geschäftsdomizil befinden sich beim Präsidenten Karl Hunziker in Oberbalm.

11. April 1949. Buchbinderei.

C. Krieg, in Bern. Inhaber der Firma ist Charles Edouard Krieg-Hirt, von La Neuveville und Radelfingen bei Aarberg, in Bern. Verlags- und Sortimentsbuchbinderei. Kramgasse 43.

11. April 1949. Waren aller Art usw.

Aktiengesellschaft R. Schenk & Co., in Bern, Export und Importhandel in Waren aller Art sowie Fabrikation von Artikeln der Metallwarenbranche usw. (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1949, Seite 971). Der Gerichtspräsident II von Bern hat durch Erkenntnis vom 6. April 1949 einen Konkursaufschub von 6 Monaten gewährt. Zum allein zeichnungsberechtigten Sachwalter wurde ernannt Dr. iur. Werner Kindler, von Bolligen, in Bern. Die Untersehrift des einzigen Verwaltungsrates Rudolf Schenk ist für die Dauer des Konkursaufschubes erloschen.

11. April 1949. Restaurant.

K. Flühmann, in Bern. Inhaber der Firma ist Karl Flühmann, von Neuenegg, in Bern. Betrieb des Restaurant «Holligen». Freiburgstrasse 68.

11. April 1949. Antiquitäten.

Wwe. M. Ravasio, in Bern. Inhaberin der Firma ist Witwe Magdalena Ravasio, geb. Burkhard, von Lützelflüh, in Bern. Antiquitätenhandlung. Kramgasse 29.

11. April 1949.

Stahlton-Werk Bern A. G., in Bern (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1949, Seite 630). Neu ist in den Verwaltungsrat eingetreten Mirko Robin Roš, von Dättwil (Aargau), in Zürich. Erwin Matter wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt; er war bisher einziges Mitglied. Als Direktor wurde gewählt Max Birkenmaier, von und in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor führen Einzelunterschrift.

11. April 1949. Malerei, Gipserei.
Hermann Bürki, in Bern, Malerei, Gipserei (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1948, Seite 707). Neues Geschäftsdomizil: Morgenstrasse 26a, Bern-Bümpliz.

11. April 1949. Bijouterie.
Wächli & Sauzet, in Bern. Eduard Wächli, von Lotzwil (Bern), und Walter Sauzet, von Beringen (Schaffhausen), beide in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1945 begonnen hat. Bijouterie-Fabrikation. Murtenstrasse 50.

11. April 1949. Bäckerei usw.
Frau Marie Frey, in Bern, Bäckerei-Konditorei (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1934, Seite 448). Neues Geschäftsdomizil: Beundenfeldstrasse 38.

11. April 1949. Wirtschaft.
Kindler-Berger, in Bern, Wirtschaft «Zum Zebra» (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1929, Seite 2184). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

11. April 1949. Buchdruckerei.
Fritz Schönauer, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Schönauer, von Kirchberg (Bern), in Bern. Buchdruckerei. Seidenweg 9b.

12. April 1949. Lichtpausanstalt.
R. E. Suter, in Bern. Inhaber der Firma ist Roland Erwin Suter, von Oberentfelden, in Bern. Lichtpausanstalt. Marktgasse 28.

12. April 1949. Immobilien.
Lerberstrasse A. G., in Bern, Erstellung von Neubauten, Ankauf, Verkauf, Verwaltung und Vermittlung von Liegenschaften, insbesondere an der Lerberstrasse in Bern, usw. (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1948, Seite 2339). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. März 1949 wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Otto Walter, bisher Vizepräsident; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Rudolf Messerli, bisheriger Präsident, ist nun Vizepräsident; seine Unterschrift ist erloschen.

12. April 1949. Textilien usw.
Togewo A. G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. April 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Verkauf von Textilien und Neuheiten durch Wettbewerbe. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist durch Barzahlung im Betrage von Fr. 35 000 zu 70 % liberiert. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Walter Thomi, von Oberhurg, in Interlaken, Präsident, und Ernst Gerber, von Aarwangen, in Interlaken, Vizepräsident und Sekretär, welche Einzelunterschrift führen. Geschäftslokal: Jägerweg 14 (in gemieteten Räumen).

12. April 1949.
Freunde der école d'humanité, bisher in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1948, Seite 3396). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. März 1949 wurde der Sitz nach Bern verlegt und die Statuten entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. März 1946. Die Genossenschaft ist eine Verbindung von Lehrern, Schulfreunden und Eltern von die Schule besuchenden Kindern zu dem Zwecke, die Ecole d'Humanité nach den Gedanken von Paul Geheeb in gemeinnütziger Weise fortzuführen und zu unterstützen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 300. Jede persönliche Haftbarkeit oder eine Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär. Aus dem Vorstand ist das Mitglied und Geschäftsführer Hans Berger, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgetreten. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Walter Papritz, von Albligen, in Bern, Präsident; Karl Bienz, von Rüederswil, in Bern, Vizepräsident; Fritz Seelhofer, von Kehrsatz, in Bern, Sekretär. Max Friedländer ist als Präsident zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Geschäftslokal: Amthausgasse 4 (beim Vorstandsmitglied Fürsprecher Fritz Seelhofer).

12. April 1949. Kleider, Mercerie usw.
Franz Allemandi, in Bern-Bümpliz. Inhaber der Firma ist Francesco Allemandi, von Bern, in Bern-Bümpliz. Handel mit Kleidern, Mercerie und Bonneterie. Statthalterstrasse 35.

Bureau Biel

11. April 1949. Strümpfe, Socken.
Madame Yvonne Gisiger, in Biel. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Yvonne Gisiger, geb. Py, von Hauenstein (Solothurn), in Biel, Ehefrau des Jean-Charles Gisiger. Engros- und Detailhandel mit Strümpfen und Socken, «Nicohas». Schützengasse 79a.

11. April 1949.
Möbel-Bienna A. G. (Meubles Bienna S. A.), in Biel (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1948, Seite 2063). Der bisherige Verwaltungsrat Willi Pfluger hat demissioniert; seine Unterschrift ist erloschen. Ebenfalls sind erloschen die Unterschriften der bisherigen Geschäftsführer Alfred und Max Pfluger. Als neuer Verwaltungsrat wurde ernannt Ernst Bohren, von Grindelwald, in Bern. Gerichtlich wurde zum Sachwalter ernannt Hermann Meier, von Bäretswil (Zürich), in Biel. Die Unterschriftsberechtigung wurde neu geordnet wie folgt: Ernst Bohren führt Einzelunterschrift. Hermann Meier als Sachwalter und der bisherige Prokurist Werner Schopfer zeichnen kollektiv zu zweien.

11. April 1949.
Frau E. Locher, Reformhaus, in Biel. Inhaberin der Firma ist Elise Locher, geb. Kull, Witwe des Albert Locher, von Hasle bei Burgdorf, in Biel. Lebensmittel- und Diätproduktengeschäft. Silbergasse 11.

Bureau de Delémont

11 avril 1949. Boites de montres, etc.
Georges Ruedin, successeur de Jaquat et Ruedin, à Bassecourt, fabrication de boîtes de montres et accessoires (FOSC. du 24 juin 1945, Nº 19, page 202). La signature d'Alexandre Maffiolini, fondé de procuration, est radiée.

11 avril 1949. Mobiliers neufs et d'occasion.
René Ghirardi, à Delémont. Le chef de la maison est René Ghirardi, d'Italie, à Delémont. Achat et vente de mobiliers neufs et d'occasion. Rue de l'Eglise 14.

11 avril 1949. Cuirs, fournitures pour cordonniers et selliers, etc.
Salomon Schmoll, à Delémont, commerce de cuirs et fournitures pour cordonniers et selliers; achat et vente de peaux brutes et sauvagines (FOSC. du 29 juin 1934, Nº 149, page 1795). La maison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Frutigen

11. April 1949.
Berg- und Sportbahn Adelboden A.-G., in Adelboden (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1943, Seite 2741). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. März 1949 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Sie bezweckt den Bau und den Betrieb einer Sesselbahn für den Personen- und Warentransport von Adelboden nach der Tschentenalp auf Grund der erteilten Konzession. Der Verwaltungsrat besteht aus Fritz Gempeler, von Frutigen, in Adelboden, Präsident (neu); Paul Brun, von und in Adelboden, Vizepräsident (neu); Hans Künzi, von und in Adelboden, Sekretär (bisher Mitglied); Eduard Arthur Nikles-Huldi, von Worben bei Lyss, in Adelboden, Kassier (bisher); Gottlieb Sarbach, Sohn, von und in Adelboden (bisher Vizepräsident); Walter Oester, von Frutigen, in Adelboden (neu); Alfred Zryd, von und in Adelboden (neu); Arnold Klopfenstein, von St. Stephan, in Adelboden (neu). Jakob Karl Urs Seeberger ist infolge Todes ausgeschieden. Die Verwaltungsräte Christian Aellig (bisher Präsident), Emil Gurtner (bisher Sekretär), Gilgian Aellig, Gottlieb Büschlen, Dr. Josef von Deschwanden, Dr. Eduard Fankhauser, Paul Kramer und Hugo Lüthi sind zurückgetreten. Die Unterschriften von Emil Gurtner und von Christian Aellig sind erloschen; ebenfalls die Unterschrift von Gottlieb Sarbach als Vizepräsident. Die Unterschrift führt kollektiv zu zweien der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier.

11. April 1949.
Viehzuchtgenossenschaft Scharnachtal II, in Reichenbach (Kandertal) (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1946, Seite 1630). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Präsident Fritz Portenier-Rubin. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt als Präsident Wilhelm Wäfler-Wittwer (bisher Vizepräsident), als Vizepräsident Fritz Rubin-Wenger, von und in Reichenbach (Scharnachtal) (bisher Beisitzer). Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Thun

11. April 1949. Chemisch-technische Produkte.
Alfred Zingg, in Heimberg. Inhaber der Firma ist Alfred Zingg, von Rapperswil (Bern), in Heimberg. Vertrieb chemisch-technischer Produkte (Reinigungsmittel). Au.

Bureau Trachselwald

12. April 1949. Leinenweberei usw.
Ernst Jost, in Eriswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Jost, von und in Eriswil. Leinenweberei, Handel mit Gewebe.

Bureau Wangen a. d. A.

18. März 1949. Holzhandel, Fuhrhalterei usw.
Pfister & Co., in Walliswil-Wangen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Februar 1949 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Pfister, von und in Walliswil-Wangen. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 12 000 ist Anton Wagner, von und in Walliswil-Wangen. Die Kommandite ist durch Sacheinlage (Traktor mit 3 Anhängern) liberiert. Dem Kommanditär Anton Wagner wird Einzelprokura erteilt. Holzhandel, Fuhrhalterei, Landwirtschaftsbetrieb.

11. April 1949.
Metall- & Spielwaren A. G., in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1946, Seite 2659). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 6. April 1949 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist nun voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Max Dietrich ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden Walter Moser, von Röthenbach i. E., als Präsident und Ernst Ingold, von Heimenhausen, Sekretär, beide in Herzogenbuchsee, gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

9. April 1949.
Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 78 vom 5. April 1948, Seite 943), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift des Dr. Peter Hadorn ist infolge Todes erloschen. Ebenfalls wird die Unterschrift von Hans Sulser, zufolge seiner Ernennung zum Direktor der Filiale St. Gallen, für die Zweigniederlassung gelöscht. Als neues Mitglied der Generaldirektion wurde gewählt Dr. Alfred Wegelin, von St. Gallen, in Bern. Er zeichnet für den Hauptsitz sowie sämtliche Niederlassungen mit Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Für die Zweigniederlassung Luzern wurde Kollektivprokura, zusammen mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten, erteilt an Ernst Büchi, von Eschlikon (Thurgau), in Luzern.

11. April 1949.
Baugenossenschaft «Pilatusblick» Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1946, Seite 371). Walter Peter und Gehhard Zoller sind aus dem Vorstande ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Ernst Schmutz (bisher); Sekretär Willy Frank (bisher); Kassier Willy Baumann, von Altdorf (Uri), in Luzern (neu). Die Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier.

11. April 1949. Konditorei-Wirtschaft.
Dudle-Müller, in Luzern, Konditorei (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1934, Seite 1844). Der Inhaber ist nun Bürger von Luzern. Als weitere Geschäftsnatur wird angegeben: Betrieb einer Konditorei-Wirtschaft.

11. April 1949. Feinbäckerei, Konditorei, Tea-room.
M. Holenstein, in Luzern, Feinbäckerei, Konditorei (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2606). Als weitere Geschäftsnatur wird angegeben: Betrieb des «Tea-Room Rotsee».

11. April 1949. Restaurant.
Xaver Halter, in Luzern (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1936, Seite 2250). Als Geschäftsnatur wird verzeigt: Betrieb des Restaurant «St. Karlibrücke». Militärstrasse 14.

11. April 1949. Vertretungen verschiedener Art, Textilwaren, Baumaterialien.
W. Rohr-Morgan, in Luzern (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1948, Seite 3348). Diese Firma hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Horw verlegt. Sie verzeigt als Geschäftsnatur: Vertretungen verschiedener Art; Import und Export von Textilwaren sowie Baumaterialien und anderer Artikel.

11. April 1949. Liegenschaften.
Geschwister Baechler A.G., in Luzern, Liegenschaftenhandel (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1947, Seite 1523). Joseph Bächler-Herzog ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Das bisherige Mitglied Alfred Bächler-Gilomen ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Anton Bossert-Baechler, von und in Luzern. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

11. April 1949. Liegenschaften, Hotels.
Belvédère A. G. Weggis, in Weggis. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 29. März 1949 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt Erwerb und Betrieb von Hotels, Beteiligung an

gleichartigen Geschäften und Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Laut Uebernahmevertrag vom 24. März 1949 übernimmt die Gesellschaft von Jean Berrini, von Amriswil, in Genf, die in der Gemeinde Weggis liegende Liegenschaft Pension Belvédère (Plan Nr. 4, Fläche 12 a, 76 m², Hofraum, Garten, Anlagen, Pensionsgebäude Nr. 64 b, nebst Zubehör) zum Preise von Fr. 225 000. Dieser wird beglichen durch Uebernahme der hypothekarischen Belastungen von Fr. 145 000, durch Errichtung einer zusätzlichen Hypothek von Fr. 30 000 und durch Ueberlassung von insgesamt 50 Stück als voll liberiert geltenden Aktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 durch Apports voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Soweit die Adressen der Aktionäre der Verwaltung bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen der Gesellschaft an sie durch eingeschriebenen Brief, ansonst im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in welchem Organ als offiziellem Publikationsorgan die an Dritte gerichteten Veröffentlichungen erscheinen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig setzt er sich wie folgt zusammen: Präsident ist Jean Berrini, von Amriswil, in Genf; Mitglieder sind Paul Lüdi, von Heimiswil, in Amriswil, und Rosmarie Berghoff, von Thun, in Weggis. Die beiden Erstgenannten führen je Einzelunterschrift. Adresse: Hotel Belvédère.

Schwyz — Schwytz — Svitto

11. April 1949.
Arthur Kahn, Lederwarenfabrik, in Küssnacht am Rigi (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1941, Seite 2495). Die Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Arthur Kahn & Co.», in Küssnacht am Rigi.

11. April 1949. Lederwaren.
Arthur Kahn & Co., in Küssnacht am Rigi. Arthur Kahn, Ernst Kahn und Arthur genannt Fritz Kahn, alle von Rothenthurm, in Küssnacht am Rigi, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 begonnen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Arthur Kahn, Lederwarenfabrik», in Küssnacht am Rigi. Lederwarenfabrik.

11. April 1949.
Johann Achermanns Erben, Volksmagazin, Hotel «du Lac-Hirschen», Hotel «Goldener Adler», in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1946, Seite 1472). Die Kollektivgesellschaft hat sich am 1. Januar 1949 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet, und die Gesellschaft wird gelöscht.

11. April 1949.
Robert Achermann, Hotel «du Lac-Hirschen» und «Goldener Adler», in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Inhaber der Firma ist Robert Achermann, von Ennetbürgen, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Hotelbetrieb.

11. April 1949.
Achermann, Schuhhaus, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Inhaber der Firma ist Walter Achermann, von Ennetbürgen, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Handel mit Schuhen.

11. April 1949.
Achermann, Stoffe und Konfektion, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Inhaber der Firma ist Johann Achermann, von Ennetbürgen, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Handel mit Stoffen, Konfektion und Textilien.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

6. April 1949.
Treva chem. Kleiderreinigung, Frau Wirz, in Buochs. Inhaberin der Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Maria Wirz-Zimmermann, von Pfaffnau, in Buochs, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Johann Friedrich Wirz. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Johann Friedrich Wirz, von Pfaffnau, in Buochs, und an Adolf Niederberger, von Dallenwil, in Gruyères. Chemische Kleiderreinigung. Fischermätteli.

11. April 1949.
Julius Würsch, Autotransporte, in Emmetten. Inhaber der Einzelfirma ist Julius Würsch, von und in Emmetten. Autotransporte.

Zug — Zoug — Zugo

11. April 1949. Handelsgeschäfte usw.
Bosshardt & Imhof AG., in Zug, Betreibung sämtlicher kaufmännischer Handelsgeschäfte usw. (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1949, Seite 369). Dr. Hans Straub ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

11. April 1949.
Witwe Stadler, Hotel Schiff, in Zug (SHAB. Nr. 278 vom 20. November 1924, Seite 1897). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

11 avril 1949. Hôtel, sacs.
Plancherel Henri, à Domdidier. Le chef de la maison est Henri Plancherel, fils d'Arthur, de Bussy (Fribourg), à Domdidier. Exploitation de l'Hôtel de la Croix-Blanche et commerce de sacs.

Bureau de Fribourg

12 avril 1949.
Société d'Inventions Aéronautiques et Mécaniques S. I. A. M., à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 15 décembre 1944, N° 295, page 2756). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 janvier 1949, la société a décidé: 1° de réduire son capital social de 250 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement d'une somme de 70 000 fr., soit 28 fr. sur chacune des 2500 actions de 100 fr. formant le capital social, et par l'amortissement de pertes d'un montant de 130 000 fr.; 2° d'échanger les 2500 actions réduites à 20 fr. contre 50 actions de 1000 fr. à raison de 50 actions de 20 fr. contre une action de 1000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social entièrement libéré est actuellement de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'accomplissement des modalités prescrites à l'article 734 du Code des obligations a été constaté par acte authentique du 8 avril 1949.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

8. April 1949.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Kriegstetten und Umgebung, in Kriegstetten (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1948, Seite 2407). August Huber ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift als Kassier ist erloschen. Als neuer Kassier ist gewählt worden: Franz Jäggi, von Etzikon, in Kriegstetten. Er ist nicht Mitglied des Vorstandes. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

11. April 1949.
Elwex Elektromotoren und Elektrowerkzeuge A. G., in Luterbach (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1949, Seite 575). Die Unterschrift des Prokuristen Sascha von Lapcevic ist erloschen. Neu ist zum Direktor des Unternehmens ernannt worden Theodor Fellmann, von Uffikon (Luzern), in Luterbach. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Olten-Gösgen

22. März 1949. Leder, Maschinen, Werkzeuge usw.
Lederma A.-G., in Olten, Leder, Maschinen, Werkzeuge usw. (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1948, Seite 3525). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. März 1949 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 220 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 100, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 220 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000 und 200 Namenaktien zu Fr. 100.

11. April 1949.
Konsumgenossenschaft Konkordia Trimbach, in Trimbach (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1948, Seite 2108). Aus dem Verwaltungsrat ist der Aktuar Emil Roth ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates und als Aktuar gewählt Walter Fürst, von Gunzgen, in Trimbach. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

7. April 1949. Emaillierwerk, Velos usw.
Horlacher & Lüthi G.m.b.H., in Solothurn. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten und der öffentlichen Urkunde vom 31. März 1949 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Emaillierwerkes, einer Velohandlung mit Velofabrikation und einer Veloreparaturwerkstätte sowie die Weiterführung des bisherigen Geschäftes «F. Horlacher», in Solothurn, welches teilweise eingebracht wird. Die Gesellschaft kann sich auch an verwandten Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Das Stammkapital beträgt Fr. 60 000. Gesellschafter sind: Franz Horlacher, von Uster (Zürich), in Aarau, mit einer Stammeinlage von Fr. 40 000, welche durch Apporteinbringen gemäss Bilanz vom 31. März 1949 (Kassa, Postscheck, Debitoren, Waren, Maschinen und Einrichtungen) Fr. 79 089.52 Aktiven, abzüglich Passiven (Banken, Kreditoren) Fr. 39 089.52 mit dem Nettobetrag von Fr. 40 000 voll liberiert ist; Max Lüthi, von Oberuzwil, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird durch die Einzelunterschrift der beiden Gesellschafter Franz Horlacher und Max Lüthi vertreten. Geschäftslokal: Niklaus-Konrad-Strasse 11.

7. April 1949. Emaillierwerk, Velos usw.
F. Horlacher, in Solothurn, Emaillierwerk, Fabrikation von, Handel mit und Reparaturen von Velos und Zubehör (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1946, Seite 2555). Die Firma ist infolge Geschäftsübergangs erloschen.

11. April 1949. Metzgerei.
Fritz Gerber-Heimberg, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Gerber, von Langnau (Bern), in Solothurn. Metzgerei. Berntorstrasse 8.

11. April 1949. Buchdruckerei usw.
Otto Walter, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Walter, von Mühledorf, in Solothurn. Buchdruckerei. Ausführung sämtlicher Druckarbeiten sowie Illustrations- und Farbendrucke. Bürenweg 5.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung.
A. H. Guggenheim S. A., in Basel (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1949, Seite 960). Die Firma betreibt Handel mit Rohwolle (nicht Rohbaumwolle).

8. April 1949.
Kreis & Co., Buchdruckerei, in Basel, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1940, Seite 86). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Kreis & Co. A. G.» in Basel.

8. April 1949. Buchdruckerei usw.
Kreis & Co. A. G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 2. April 1949 eine Aktiengesellschaft zum Betrieb einer Buchdruckerei und eines Verlages sowie zur Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000, wovon Fr. 48 000 durch Verrechnung liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1948 Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Kreis & Co., Buchdruckerei», in Basel. Die Aktiven betragen Fr. 395 159.10, die Passiven Fr. 254 735.77. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 140 423.33 erhält ein Aktionär 115 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 und eine Gutschrift von Fr. 25 423.33. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Wwe. Emilie Kreis-Fünfgeld, als Präsidentin, Dr. Felix Burckhard-Schmid und Jean-Claude Fünfgeld-Scheffelt, Delegierter. Prokura wurde erteilt an Hellmuth Kreis-Fautin; alle von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Petersgraben 21.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

11. April 1949. Sattlerei, Polstermöbel, Seegras.
Leo Neidhart, in Ramsen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Neidhart, von und in Ramsen. Sattlerei, Anfertigung von Polstermöbeln. Seegrashandel. Fortenbachstrasse 201.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

9. April 1949. Mechanische Weberei.
Max Baumann, in Walzenhausen, mechanische Weberei (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1933, Seite 704). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. April 1949.
Handschuhstrickerei Petra Tanner, in Herisau (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1945, Seite 3143). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. April 1949.
Handschuhstrickerei Petra Tanner, Nachfolger O. Eugster & Co., in Herisau. Unter dieser Firma sind Oswald Eugster sen. und Oswald Eugster jun., beide von und in Trogen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 begonnen hat. Handschuhstrickerei. Obere Harfenbergstrasse 4.

11. April 1949. Elektrotechnik usw.
Swisex A.G., bisher in Zürich 2 (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1947, Seite 1033). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 24. März 1949 wurde der Sitz nach Herisau verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung von Projekten auf dem gesamten Gebiet der Elektrotechnik sowie Ein- und Ausfuhr von und Handel mit elektro- und andern technischen Produkten. Die Gesellschaft kann auch mit andern Waren Handel treiben. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. März 1947. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, andernfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Paul Signer, von und in Herisau. Geschäftslokal: Eggstrasse 21.

12. April 1949. Stickereien.
Kern & Co., in Gais, Fabrikation und Export von Stickereien (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1937, Seite 183). Die Kommanditgesellschaft hat sich infolge Verkauf des Geschäftes mit Abtretung sämtlicher Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 28. Februar 1949 an die Kommanditgesellschaft « J. Willi & Co. », in Gais, aufgelöst. Die Firma wird daher gelöscht.

12. April 1949. Stickereien.
J. Willi & Co., in Gais, Fabrikation und Export von Stickereien (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1926, Seite 360). Die Kommanditgesellschaft hat gemäss Bilanz vom 28. Februar 1949 die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Kern & Co. », in Gais, übernommen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

12. April 1949. Metzgerei usw.
Emil Fuchs, in Appenzell. Inhaber der Firma ist Emil Fuchs-Schwitter, von und in Appenzell. Metzgerei und Wursterei. Hirschengasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

8 aprile 1949. Importazioni, esportazioni.
Bizzini ed Iseppi «Comexim», con sede a Lugano, società in nome collettivo, importazioni, esportazioni generi diversi (FUSC. dell'11 dicembre 1948, Nº 297, pagina 3361). La società viene cancellata per cessazione di commercio.

8 aprile 1949. Prodotti chimici.
Chicofar S. A., con sede a Lugano, prodotti chimici (FUSC. del 15 marzo 1949, Nº 62, pagina 708). Il capitale sociale di 50 000 fr. è attualmente interamente liberato.

11 aprile 1949.
H. Erlanger, Fabbricazione trapunte, in Cassarate di Castagnola. Titolare è Heinrich Erlanger, di Raffaele, da Endingen (Argovia), in Cassarate di Castagnola. Fabbricazione trapunte, corredi e tende. Via Manzoni 17.

11 aprile 1949.
Società anonima immobiliare e di partecipazione S.A.I.P., in Lugano (FUSC. del 13 settembre 1948. Nº 214, pagina 2496). Come a decisione del consiglio d'amministrazione del 7 aprile 1949, Luigi Boatti, fu Giusto, di nazionalità italiana, in Lugano, presidente dello stesso, già con firma collettiva con altri consiglieri d'amministrazione, ha ora firma individuale.

11 aprile 1949. Prodotti vari.
Algoli S. A., con sede a Lugano, importazioni, esportazioni di prodotti vari (FUSC. del 28 maggio 1948, Nº 122, pagina 1484). Marcel Duboux non è più membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro è Robert-Arnold Baer, fu Ernesto, da Zurigo, in Losanna, nominato vicepresidente del consiglio d'amministrazione e direttore della società, con firma collettiva con uno dei membri del consiglio d'amministrazione già inscritti.

11 aprile 1949. Commestibili.
Antonio Banfi fu Antonio, in Lugano, commestibili (FUSC. del 28 agosto 1919, Nº 206, pagina 1512). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

11 aprile 1949. Costruzioni, pavimentazione, ecc.
Guido Lonati, in Lugano, impresa di costruzioni (FUSC. del 2 giugno 1945, Nº 126, pagina 1252). La ditta aggiunge al genere di commercio: lavori di sotto e soprastruttura, cemento armato, intonaco e gesso; pavimentazione stradale di ogni genere e lavori d'isolazione.

11 aprile 1949. Partecipazioni, ecc.
Lutina S. A. in liquidazione, con sede a Lugano, partecipazione ad imprese commerciali, ecc. (FUSC. del 14 giugno 1944, Nº 137, pagina 1340). La liquidazione della società essendo terminata questa ragione sociale è radiata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

11 avril 1949.
Société de fromagerie de Penthalaz, à Penthalaz, société coopérative (FOSC. du 2 juillet 1947, Nº 151, page 1821). Marc Borgeaud est président; William Epars est vice-président (déjà inscrits); Edouard Epars, de et à Penthalaz, est secrétaire-caissier. Olivier Gonet, secrétaire, ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

8 avril 1949. Produits pour l'imperméabilisation des ciments.
A. Huguenet, à Lausanne, produits pour l'imperméabilisation des ciments (FOSC. du 25 mars 1949, page 806). Le titulaire et son épouse Catherine, née Garcin, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

8 avril 1949. Tapis, rideaux, etc.
Henri Dey & Fils, à Lausanne, commerce de tapis, rideaux, tissus, décoration, etc., société en nom collectif (FOSC. du 6 avril 1949, page 914). La société est dissoute depuis le 1er janvier 1949. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Dey & Fils S. A.», à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

8 avril 1949. Tapis, rideaux, etc.
Dey & Fils S. A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 1er avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but le commerce de tapis, rideaux, tissus-décoration, tissus et accessoires de literie, couvertures laine et piquées, toiles cirées, quincaillerie d'ameublement et autres articles similaires se rapportant à la branche textile et ameublements. Le capital est de 50 000 francs, divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. entièrement libérées en apports. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en nom collectif «Henri Dey & Fils», à Lausanne, sur la base d'un bilan arrêté au 31 décembre 1948, comportant tous les droits et obligations qui sont nés depuis cette date, y compris les traités, marchés et conventions. Le bilan annexé au procès-verbal authentique accuse un actif de 129 975 fr. 49 et un passif de 24 943 fr. 86, soit un actif net de 105 031 fr. 63. Cet apport est fait et accepté pour ce prix en paiement duquel il a été remis aux associés de la société en nom collectif «Henry Dey & fils» 50 actions de 1000 fr. entièrement libérées. Pour le solde de 55 031 fr. 63, Henri Dey est inscrit comme créancier dans les livres de la nouvelle société, qui est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la société en nom collectif «Henri Dey & Fils» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1er janvier 1949. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par une seule publication dans ce journal ou par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. En font partie: Henri Dey, président, et Alexandre Dey, les deux de Rue (Fribourg), à Lausanne. Ils signent individuellement. Bureau: rue Mauborget 1/3.

8 avril 1949. Construction de chalets.
La Varloppe, à Lausanne, construction de chalets pour ses membres, société coopérative (FOSC. du 10 février 1948, page 415). Les pouvoirs des administrateurs démissionnaires Albert Perret, René Pahud et Joseph Dubrez sont éteints. Le conseil se compose de: Adolphe Schorno, de Schwyz, président; Henri Martin, de Rossinière, secrétaire, et Max Joseph, de Ste-Croix, vice-président-caissier, tous à Lausanne, qui engagent la société par leur signature collective à deux.

8 avril 1949. Comestibles.
Jules Fischer, à Lausanne, comestibles (FOSC. du 11 février 1919). La maison est radiée pour cause de décès du titulaire.

8 avril 1949. Comestibles.
Jules Fischer, à Lausanne. Le chef de la maison est Jules Fischer, séparé de biens de Louise, née Bindschedler, de Sigriswil (Berne), à Pully. Commerce de comestibles. Rue de la Louve 5.

8 avril 1949. Bas.
Mlle Elios Frangi, à Lausanne. Le chef de la maison est Elios Frangi, de Genève, à Lausanne. Procuration avec signature individuelle est accordée à Remo Tarzariol, d'Italie, à Genève. Commerce de bas et articles s'y rattachant à l'enseigne: «Balux». Avenue de Rumine 8.

9 avril 1949.
Proclama, Société anonyme de publicité, à Lausanne (FOSC. du 10 septembre 1941). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 4 avril 1949, la société a porté son capital de 50 000 à 100 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles au porteur de 500 fr., entièrement libérées en espèces. Le capital est donc de 100 000 fr., divisé en 200 actions au porteur de 500 fr. entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

9 avril 1949.
Société Immobilière de la Rue de la Paix B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 août 1948, page 2369). Le bureau est transféré rue de la Paix 4 (dans les locaux de la société).

11 avril 1949.
Imprimerie de l'Ere Nouvelle S. A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 31 mars 1942). Sont nommés administrateurs Robert Wiget, d'Oberiberg (Schwytz) et Genève, et Robert Galland, de Genève, les deux à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

11 avril 1949. Appareils électriques.
Super-Electric S. A., à Lausanne, fabrication d'appareils électriques (FOSC. du 1er novembre 1946, page 3193). Procuration collective est conférée à Jacques Hæmmerli, d'Engi (Glaris), à Lausanne; il signe collectivement à deux avec une autre personne autorisée à signer. Bureau transféré: chemin de la Colline 10 (dans les locaux de la société).

11 avril 1949. Appareils électriques.
Super Electric Ventes S. A., à Lausanne, achat, vente, etc. d'appareils électriques (FOSC. du 20 mars 1947, page 780). Procuration collective est conférée à André Benoit, de Ste-Croix, à Vevey. Il signe collectivement à deux avec une autre personne autorisée à signer. Bureau transféré: chemin de la Colline 10 (dans les locaux de la société).

11 avril 1949. Epicerie, vins, etc.
L. David, à Lausanne, épicerie, primeurs, mercerie (FOSC. du 14 janvier 1948, page 122). Le genre de commerce est modifié comme suit: épicerie, primeurs et vins. Nouvelle adresse: boulevard de Grancy 21bis.

11 avril 1949. Confections et articles pour dames.
Mme Epars, à Lausanne. Le chef de la maison est Cécile Epars, née Delez, femme autorisée de Marcel, de Golliou, à Lausanne. Achat, vente et représentation de confections et articles pour dames, à l'enseigne: «Maison Cécile». Avenue du Simplon 26.

11 avril 1949. Bureau d'architecte.
Ch. Cordero, à Lausanne, bureau d'architecte, en faillite (FOSC. du 8 janvier 1948, page 55). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

11 avril 1949. Agence.
Paul Scalet, à Lausanne, agent intermédiaire patenté en fonds de commerce et en faillite (FOSC. du 15 décembre 1948, page 33). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

11 avril 1949. Organisation de concours à primes.
«Cento-Casa» Scalet, à Lausanne, organisation de concours à primes (FOSC. du 12 mai 1948, page 1328). Par décision du 16 novembre 1948, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire. La procédure étant clôturée, la raison est radiée d'office.

11 avril 1949. Matières premières etc.
Suico S. A., à Lausanne, achat, vente de matières premières, etc., société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 29 octobre 1948, page 2915). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

11 avril 1949.
Compagnie du Chemin de fer du Lausanne-Signal, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 octobre 1947, page 2909). Suivant procès-verbal authentique des assemblées générales des 5 et 15 novembre 1948, la société a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation sous la raison sociale: **Compagnie du Chemin de fer du Lausanne-Signal en liquidation.** Les administrateurs inscrits Henri Niess et Arthur Prod'hom sont nommés liquidateurs avec signature collective à deux.

Bureau d'Yverdon

11 avril 1949. Gypserie, peinture, vitrerie, etc.
G. Schmidhauser, à Yverdon, gypserie, peinture, vitrerie, encadrements (FOSC. du 15 novembre 1944, page 2532). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif **G. Schmidhauser et fils,** à Yverdon, ci-après inscrite.

11 avril 1949. Gypserie, peinture, vitrerie, etc.
G. Schmidhauser et fils, à Yverdon. Georges-Marius-Alphonse Schmidhauser et son fils André Schmidhauser, les deux de Sulgen (Thurgovie),

à Yverdon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mars 1949. La société a repris l'actif et le passif de la raison «G. Schmidhauser», à Yverdon, radiée. Gypserie, peinture, vitrerie, encadrements. Rue du Milieu 41.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

6 avril 1949.
Société libre des catholiques romains de la paroisse de la Béroche, à Gorgier. Sous cette dénomination, il a été constitué une association ayant pour but de procurer à la paroisse les locaux nécessaires au culte, à la cure et aux œuvres. Les statuts portent la date du 24 octobre 1948. Les ressources de l'association sont: a) le produit des locations de ses biens immeubles et le revenu de ses biens meubles; b) les dons, legs et subsides qu'elle peut recevoir; c) les allocations de sociétés ou groupements d'œuvres se rattachant à la paroisse catholique de la Béroche; d) tous autres moyens de recettes (ventes, kermesses, loteries, etc.). Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) les commissaires vérificateurs. Le comité est composé de 5 ou 7 membres. L'association est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Jean-Baptiste Pétréi, d'Italie, à Gorgier, est président; Jules Grisoni, de Noiraigue, à Gorgier, est vice-président; Constantin Comina, de Saint-Aubin-Sauges, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, est secrétaire. Bureaux: cure catholique.

8 avril 1949. Mécanique de précision.
Abram-Louis Vouga, à Cortaillod. Le chef de la maison est Abram-Louis Vouga, de et à Cortaillod. Atelier de mécanique de précision. Rue Dessous.

11 avril 1949. Laiterie, épicerie, etc.
William Dombald, à Boudry, laiterie, épicerie, charcuterie (FOSC. du 20 juin 1933, N° 141, page 1485). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 avril 1949. Boulangerie, etc.
M. Talamona, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Mario Talamona, d'origine italienne, à La Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie du Succès. Succès 11a.

7 avril 1949. Boulangerie, etc.
Charles Iff-Duvoisin, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Charles Iff, d'Auswil (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue de la Promenade 19.

7 avril 1949. Boulangerie, etc.
L. Huguenin, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Louis-Henri Huguenin, du Locle, à La Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue Léopold-Robert 112.

8 avril 1949. Brûleurs à mazout.
Henri Schneider-Clerc, à La Chaux-de-Fonds, usine électro-mécanique et atelier de galvanoplastie (FOSC. du 28 février 1920, N° 51). Le genre de commerce sera désormais: fabrication, achat, vente et installations de brûleurs à mazout et de tout ce qui se rapporte à cette branche. Rue du Doubs 21.

8 avril 1949. Mécanique de précision, appareils électriques, etc.
Henri et Willy Schneider, à La Chaux-de-Fonds. Henri et Willy Schneider, de Bäretswil (Zurich), à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1949. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Mécanique de précision, appareils électriques, galvanoplastie et tout ce qui se rapporte à ces branches. Rue du Doubs 19.

8 avril 1949.
Société Immobilière rue du Doubs 161 S. A., à La Chaux-Fonds (FOSC. du 9 avril 1945, N° 81). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale des actionnaires du 1er septembre 1948, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

8 avril 1949.
Immeubles Repos 7 S. A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 4 janvier 1937, N° 1). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale des actionnaires du 1er septembre 1948, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau du Locle

7 avril 1949. Scierie, etc.
Henri Michelis, au Locle, scierie et commerce de bois de construction (FOSC. du 27 août 1943, N° 199, page 1931). Par suite du transfert du siège de la maison à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 1er avril 1949, N° 77), la raison est radiée d'office du registre du commerce du Locle.

7 avril 1949.
Boucherie-charcuterie Jurassienne Marcel Favre, au Locle (FOSC. du 13 juin 1946, N° 135, page 1767). Marcel-André Favre et son épouse Rosa-Bertha, née Beutler, ont adopté par contrat du 5 avril 1949 le régime de la séparation de biens (art. 241 et ss. C. C.).

Bureau de Neuchâtel

8 avril 1949. Immeubles.
Mont-Blanc S. A., à Neuchâtel, société immobilière (FOSC. du 12 juillet 1944, N° 160, page 1949). Charles Frédéric Jeanneret et Elisabeth Jeanneret-Bertschinger, décédés, ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont éteints et leurs signatures radiées. Claude-André Jeanneret, de Travers, à Genève, a été nommé administrateur unique. Il engagera la société par sa signature individuelle.

Genf — Genève — Ginevra

9 avril 1949.
Agence de voyages «GilRex» Gilbert Monnier, à Carouge. Le chef de la maison est Gilbert-William Monnier, de Dombresson (Neuchâtel), à Carouge. Organisation de voyages et d'excursions, par tous moyens de transports, d'entente avec des entreprises concessionnaires. Rue Jacques-Grosselin 1.

9 avril 1949. Jouets, etc.
G. Stegmann, à Genève, représentation de jouets et d'articles de diverses natures (FOSC. du 2 octobre 1946, page 2870). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

9 avril 1949. Réparations pour camions, etc.
Jean Lendenmann, à Genève. Le chef de la maison est Valentin-Jean Lendenmann, de Grub (Appenzell Rh. ext.), à Genève. Atelier de réparations pour camions, vente d'huiles et benzine. Chemin de la Queue d'Arve.

9 avril 1949. Pâtisserie, confiserie, biscuiterie.
Georges Pertuiset, à Genève, fabrique et commerce de biscuits, pains d'épice et chocolats fins (FOSC. du 27 mai 1935, page 1361). Genre d'affaires actuel: pâtisserie, confiserie et biscuiterie.

9 avril 1949.
Société Immobilière «Ermenonville A», à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 février 1948, page 369). Charles Chamay, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Antony Baud est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard du Théâtre 9, régie Chamay et Thévenoz.

9 avril 1949.
Caisse de Crédit Mutuel de Russin, à Russin, société coopérative (FOSC. du 19 août 1948, page 2301). Ernest Girardet, de Suchy (Vaud), à Russin, membre du comité de direction (inscrit), a été nommé vice-président du dit comité. Il engage la société en signant collectivement avec le président ou le secrétaire. Robert Pittet, ancien membre et vice-président du comité de direction, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

The Guardian Life Insurance Company of America, New York

Rückerstattung der Kaution

The Guardian Life Insurance Company of America, in New York, die im Jahre 1921 auf die Konzession zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz verzichtete, hat nun ihren schweizerischen Lebensversicherungsbestand abgewickelt. Die Gesellschaft verlangt die Rückerstattung der bei der Schweizerischen Nationalbank hinterlegten Kaution im Betrage von Fr. 218 000 (Nominalwert).

Gemäss Art. 9, Abs. 3, des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens werden die Beteiligten hiermit aufgefordert, Einsprachen gegen die Rückerstattung der Kaution anzumelden. Begründete Einsprachen müssen bis zum 31. August 1949 dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern eingereicht werden. (AA. 63[3])

Bern, den 28. Januar 1949. **Eidgenössisches Versicherungsamt.**

Restitution du cautionnement

The Guardian Life Insurance Company of America, à New-York, qui a renoncé en 1921 à l'autorisation d'opérer en Suisse, a liquidé son portefeuille suisse d'assurances sur la vie. Elle demande la restitution du cautionnement administratif de 218 000 francs (valeur nominale), qu'elle a déposé à la Banque nationale suisse à Berne.

Conformément à l'article 9, 3e alinéa, de la Loi fédérale du 25 juin 1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, les intéressés sont invités par la présente à annoncer leur opposition à la restitution du cautionnement. Les oppositions, qui seront motivées, doivent être adressées jusqu'au 31 août 1949 au Bureau fédéral des assurances, à Berne.

Berne, le 28 janvier 1949. **Bureau fédéral des assurances.**

Restituzione della cauzione

The Guardian Life Insurance Company of America, in Nuova York, che nel 1921 ha rinunciato all'autorizzazione d'operare nella Svizzera, ha liquidato il suo portafoglio svizzero d'assicurazioni sulla vita. La società domanda la restituzione della cauzione amministrativa di 218 000 fr. (valore nominale), che essa ha depositato alla Banca nazionale svizzera in Berna.

In conformità dell'art. 9, capoverso 3, della legge federale del 25 giugno 1885 sulla sorveglianza delle imprese private in materia di assicurazione, gli interessati sono invitati ad annunciare le loro eventuali opposizioni alla restituzione della cauzione. Le opposizioni, che saranno debitamente motivate, devono essere inoltrate entro il 31 agosto 1949 all'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna.

Berna, 28 gennaio 1949. **Ufficio federale delle assicurazioni.**

Pflanzwerk der Schaffhauser Industrie, Schaffhausen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 913 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Genossenschaft hat ihre Auflösung beschlossen. Gemäss OR Art. 742 werden die Gläubiger der Genossenschaft öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen sofort einzugeben. (AA. 132[3])

Schaffhausen, den 12. April 1949.

Die Liquidatoren:
Pflanzwerk der Schaffhauser Industrie in Liq.

Valor AG., Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Auflösung beschlossen. Gemäss OR, Art 742, werden die Gläubiger der Gesellschaft öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen sofort einzugeben. (AA. 101[1])

Der Liquidatoren: **Valor AG. in Liq.**

Société financière pour la cinématographie en couleurs (Cicolfina), Glaris

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Troisième publication

L'assemblée générale du 11 avril 1949 a décidé la réduction du capital de 550 000 fr. à 500 000 fr.

Conformément à l'article 733 C.O., les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils puissent, s'ils le désirent, faire valoir leurs droits dans le délai de 2 mois, daté de la troisième publication du présent avis, auprès de M. le Dr P.-C. von Planta, notaire, 8, St-Albangraben, Bâle. (AA. 130[1])

Glaris, le 11 avril 1949. **Le conseil d'administration.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Weiterer Abbau von Ausfuhrkontrollen

Das gegenwärtige Ausfuhrverfahren ist dadurch gekennzeichnet, dass mit Ausnahme der im Anhang II zur Verfügung Nr. 52 des Volkswirtschaftsdepartements vom 23. Dezember 1948 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr genannten Waren sowie vorbehältlich einiger Spezialregelungen (Uhren, Kriegsmaterial, Betäubungsmittel, Gold usw.) eine besondere Bewilligung nicht mehr erforderlich ist für die Ausfuhr nach den im Anhang I zur genannten Verfügung aufgeführten Ländern sowie für Sendungen in einem Wert bis zu 300 Fr. auch nach allen übrigen Ländern. Eine Besserung der Versorgungslage hat es gestattet, diese Lockerung auf eine Anzahl weiterer Waren auszudehnen. Dies ist geschehen durch die hiernach wiedergegebene Verfügung Nr. 55 des Volkswirtschaftsdepartements, vom 11. April 1949, indem das bisherige Verzeichnis derjenigen Waren, deren Ausfuhr nach allen Ländern und in jedem Wert nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist, durch den Anhang zu der Verfügung ersetzt wurde, aus dem nun alle diejenigen Waren weggelassen wurden, bei denen seit Erlass der Verfügung Nr. 52, vom 23. Dezember 1949, eine Besserung in der Versorgung eingetreten ist. In jedem Falle werden nach wie vor die Vorschriften über den Zahlungsverkehr mit den einzelnen Ländern durch die getroffenen Erleichterungen nicht berührt (vgl. hierzu auch Mitteilung im SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1948).

Verfügung Nr. 55

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

(Aufhebung von Ausfuhrkontrollen)

(Vom 11. April 1949)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, verfügt:

Art. 1. Der Anhang II (Warenverzeichnis) zur Verfügung Nr. 52 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. Dezember 1948, über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr (Aufhebung von Ausfuhrkontrollen) wird durch den Anhang zur vorliegenden Verfügung ersetzt.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 16. April 1949 in Kraft.

ANHANG

zu der Verfügung Nr. 55 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. April 1949 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

Verzeichnis der **Waren**, deren Ausfuhr nach allen Ländern, also auch nach den im Anhang I zur Verfügung Nr. 52, vom 23. Dezember 1948 genannten, nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist.

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung
1a—7, 11—14	Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, ganz sowie in geschrotenen, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Griess, Grütze
16—18	Mehl
ex 19	Kindermehl
20—21	Brot, Zwieback und feine Bäckerwaren ohne Zucker
22	Teigwaren
61	Kakaobohnen
62	Kakaobutter
98a—99 b²	Käse
ex 100 a	Getreide, Mais, Hülsenfrüchte in geschrotenen, geschälten oder gespaltenen Körnern, Graupe, Griess, Grütze; in Gefässen aller Art von 2 kg Gewicht und darunter
ex 149	Käselab; Kälbermagen
172—173	Häute und Felle, roh, gesalzen oder ungesalzen, getrocknet
ex 974 b	Goldsalze

Sämtliche Waren des Ausfuhrzolltarifs.

88. 14. 4. 49.

Nouvelle suppression de contrôles d'exportation

Réserve faite des marchandises figurant à l'annexe II de l'ordonnance Nº 52 du Département de l'économie publique, du 23 décembre 1948, concernant la surveillance des importations et des exportations et des marchandises assujetties à une réglementation spéciale (montres, matériel de guerre, stupéfiants, or, etc.), une autorisation d'exportation n'est actuellement plus requise pour les marchandises exportées vers les pays énumérés à l'annexe I de la dite ordonnance, de même qu'à l'égard de tous les pays pour les envois d'une valeur de 300 fr. au plus. L'amélioration de notre approvisionnement permet aujourd'hui de libérer du contrôle des exportations une nouvelle série de marchandises. La mesure intervenue fait l'objet de l'ordonnance Nº 55 du Département de l'économie publique du 11 avril 1949, publiée ci-dessous, dont l'annexe se substitue à la liste jusqu'ici en vigueur des marchandises dont l'exportation à destination de tous pays et des envois de toute valeur ne peut avoir lieu qu'avec un permis spécial. Ont été libérées du contrôle des exportations les marchandises dont l'approvisionnement s'est amélioré depuis la promulgation de l'ordonnance Nº 52, du 23 décembre 1948. Les prescriptions sur le service des paiements avec les pays étrangers ne sont pas affectées par les facilités indiquées ci-dessus (cf. FOSC. Nº 187 du 12 août 1948).

Ordonnance Nº 55

du Département fédéral de l'économie publique relative à la surveillance des importations et des exportations

(Suppression de contrôles d'exportation)

(Du 11 avril 1949)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des exportations, arrête:

Article premier. L'annexe II (liste des marchandises) de l'ordonnance Nº 52 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 décembre 1948, relative à la surveillance des importations et des exportations (suppression de contrôles d'exportation) est remplacée par l'annexe de la présente ordonnance.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 16 avril 1949.

ANNEXE

de l'ordonnance Nº 55 du Département fédéral de l'économie publique du 11 avril 1949 relative à la surveillance des importations et des exportations

Liste des **marchandises** dont l'exportation à destination de tous pays, y compris par conséquent les pays figurant à l'annexe I de l'ordonnance Nº 52, du 23 décembre 1948, ne peut avoir lieu qu'avec un permis spécial.

Numéro du tarif douanier	Désignation de la marchandise
1a—7, 11—14	Céréales, maïs, légumes à cosse en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule
16—18	Farine
ex 19	Farine alimentaire pour les enfants
20—21	Pain, biscuits et boulangerie fine sans sucre
22	Pâtes
61	Fèves de cacao
62	Beurre de cacao
98a—99b²	Fromage
ex 100a	Céréales, maïs, légumes à cosse en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, gruau, semoule: en récipients de tout genre pesant 2 kg. ou moins
ex 149	Présure; estomacs de veaux
172—173	Cuirs et peaux bruts, salés ou non salés, secs
ex 974b	Sels d'or

Toutes les marchandises du tarif d'exportation.

88. 14. 4. 49.

Ulteriore soppressione di controlli d'esportazione

L'attuale procedura d'esportazione è caratterizzata dal fatto che, salvo le merci menzionate nell'appendice II alle disposizioni Nº 52 del Dipartimento dell'economia pubblica, del 23 dicembre 1948, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione e riservati alcuni disciplinamenti speciali (orologi, materiale bellico, stupefacenti, oro, ecc.), un permesso speciale non è più necessario per l'esportazione nei paesi menzionati nell'appendice I delle predette disposizioni, nonchè per invii a destinazione di tutti gli altri paesi, del valore fino a 300 fr. Il miglioramento subentrato nella situazione dell'approvvigionamento ha permesso di estendere tale alleviamento anche ad un determinato numero di altre merci, il che è stato fatto in virtù delle disposizioni Nº 55, riprodotte qui appresso, del Dipartimento dell'economia pubblica, del 11 aprile 1949. L'elenco attuale delle merci, la cui esportazione verso tutti i paesi e per qualsiasi valore è ammessa soltanto con un permesso speciale, è stato sostituito infatti dall'appendice alle disposizioni, nella quale sono state ora omesse tutte le merci, il cui approvvigionamento è migliorato dopo la promulgazione delle disposizioni Nº 52, del 23 dicembre 1948. In ogni caso, le prescrizioni sul servizio dei pagamenti con i singoli paesi non saranno, come per il passato, toccate da queste agevolazioni (vedasi comunicato apparso nel FUSC. Nº 187 del 12 agosto 1948).

Disposizioni Nº 55

del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

(Soppressione di controlli d'esportazione)

(Del 11 aprile 1949)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, dispone:

Art. 1. L'appendice II (elenco delle merci) allegata alle disposizioni Nº 52 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 dicembre 1948, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (soppressione di controlli d'esportazione) è sostituita dall'appendice delle presenti disposizioni.

Art. 2. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 16 aprile 1949.

APPENDICE

alle disposizioni Nº 55 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 11 aprile 1949, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

Elenco delle **merci** la cui esportazione verso tutti i paesi, quindi anche verso quelli indicati nell'appendice I alle disposizioni Nº 52, del 23 dicembre 1948, è ammessa soltanto con un permesso speciale.

Numero della tariffa	Designazione della merce
1a—7, 11—14	Cereali, granoturco, riso e legumi a baccello, interi, nonchè in grani sbucciati, mondati o frantì; orzo e altri cereali perlati, semolini (gruau e altre semole)
16—18	Farina
ex 19	Farina alimentare per bambini
20—21	Pane, biscotti e prodotti fini della panetteria, senza zucchero
22	Paste alimentari
61	Fave di cacao
62	Burro di cacao
98a—99b²	Formaggio
ex 100a	Cereali, granoturco, riso e legumi a baccello in grani sbucciati, mondati o frantì; orzo e altri cereali perlati, semolini (gruau e altre semole), in recipienti di ogni genere pesanti 2 kg. e meno
ex 149	Caglio (presame); stomachi di vitelli
172—173	Pelli, gregge, salate o non salate, essiccate
ex 974b	Sali d'oro

Tutte le merci della tariffa doganale d'esportazione.

88. 14. 4. 49.

Ueberzölle auf frischen Gemüsen

Gemäss den entsprechenden Bundesratsbeschlüssen ist für verschiedene einfuhrkontingentierte Waren die Möglichkeit gegeben, durch vorläufige Entrichtung von erhöhten Zöllen, den sogenannten Ueberzöllen, diese Waren zur Einfuhr abzufertigen, auch wenn im Zeitpunkt, wo sie an die Grenze kommen, die Einfuhrbewilligung noch nicht vorliegt. Die Ware braucht somit nicht beim Zollamt eingelagert zu werden, bis die Einfuhrbewilligung dort eintrifft. Dadurch können Lagerspesen erspart und leicht verderbliche Waren vor allfälligem Verderben bewahrt werden. Wenn nachträglich die Einfuhrbewilligung vorgelegt wird, so wird die Differenz zwischen dem Ueberzoll und dem normalen Zoll zurückerstattet, sodass also in diesen Fällen keine stärkere Zollbelastung der Einfuhr resultiert. Die Einfuhrbewilligung kann aber nur im Rahmen der festgesetzten Kontingente erteilt werden. Wer daher in Kenntnis, dass er im Rahmen der Kontingente keine Einfuhrbewilligung mehr erhält, die Ware gleichwohl zum Ueberzoll abfertigt, muss diesen höheren Zoll auf sich nehmen. Es ist nun festgestellt worden, dass namentlich für Gemüse die seit dem Jahre 1932 bestehende und im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 3. November 1944 (betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Erzeugnissen der Landwirtschaft) weiterhin gehandhabte Einfuhrkontingentierung unter Verzicht auf die Einfuhrbewilligung durch Bezahlung des Ueberzolles absichtlich umgangen worden ist, weil es zufolge der besonders niedrigen ausländischen Preise noch lohnend war, den höheren Zoll zu entrichten, und zwar umso eher, als sich solche Importeure dann auch der Leistungspflicht (Abnahme inländischer Ware) entziehen konnten. Dadurch wird aber die Einhaltung der zum Schutze der inländischen Produktion oder aus handelspolitischen Gründen festgesetzten Einfuhrkontingente und der an die Erteilung von Einfuhrbewilligungen geknüpften Bedingungen verunmöglicht. Die Ueberzölle für frisches Gemüse, die noch aus der Anfangszeit der Einfuhrbeschränkungen (1932) stammen, mussten daher durch entsprechende Erhöhung den veränderten Verhältnissen angepasst werden. Das ist durch Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 60, vom 13. April 1949, über die Beschränkung der Einfuhr in dem Sinne geschehen, dass die Ueberzölle wie folgt erhöht wurden: für die Zollposition 40 a (Kohl, gelbe Rüben, Esszwiebeln) von 10 auf 25 Fr., für die Pos. 40 b¹ (Tomaten) von 20 auf 35 Fr. und für die Pos. 40 b² (andere frische Gemüse) von 35 auf 60 Fr., je 100 kg brutto. Mithin gilt nunmehr für alle frischen Gemüse der Pos. 40 b² der gleiche Ueberzoll-Ansatz (Fr. 60.— per 100 kg brutto) wie schon bisher für Spargeln. — Durch diese Erhöhung der Ueberzölle wird die normale Einfuhr von frischem Gemüse nicht berührt, da diese nach wie vor im Rahmen der jeweiligen Kontingente mit einer besondern Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr zu den unveränderten normalen Zollansätzen erfolgen kann, d. h. zu Fr. 3.— für Pos. 40 a, Fr. 5.— für Pos. 40 b¹ und zu Fr. 10.— für Pos. 40 b², je 100 kg brutto.

Von einer Aufhebung der Möglichkeit der vorläufigen Zollabfertigung mit Ueberzoll, wodurch die Einfuhr nur noch bei Vorliegen der Einfuhrbewilligung möglich wäre, ist beim Gemüse mit Rücksicht auf dessen leichte Verderblichkeit, die eine Einlagerung nicht ertrüge, abgesehen worden. Hingegen ist im Laufe der Zeit für verschiedene andere, ebenfalls vor dem Kriege einfuhrkontingentierte Waren diese Möglichkeit der vorläufigen Zollabfertigung mit Ueberzoll beseitigt worden, sodass dort, wie es übrigens bei der grossen Mehrzahl der der Einfuhrbewilligungspflicht unterliegenden Waren von jeher der Fall ist, die Einfuhr nur mit einer besondern Bewilligung erfolgen kann. Solche Umstellungen sind während des vergangenen Krieges durch Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen der vollmachtenrechtlichen Vorschriften über die Ueberwachung der Einfuhr aus verschiedenen Gründen für Wein, Seidenbänder und Bodenteppiche erfolgt. Mit Art. 2 des Bundesratsbeschlusses Nr. 60, vom 13. April 1949, über die Beschränkung der Einfuhr ist diese Regelung dem aus der Vorkriegszeit stammenden Bundesbeschluss über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland eingeordnet worden. Materiell erfolgt dabei keine Aenderung gegenüber dem bisherigen Zustand, wogegen es in formeller Hinsicht nun möglich geworden ist, vier Vollmachtenverfügungen aufzuheben.

Bundesratsbeschluss Nr. 60 über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 13. April 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch den Bundesbeschluss vom 17. Juni 1948, beschliesst:

Art. 1. Die folgenden im Bundesratsbeschluss Nr. 5, vom 24. Mai 1932, über die Beschränkung der Einfuhr genannten Waren können ohne besondere Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements nur zu den hienach genannten Zollansätzen eingeführt werden:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansatz in Franken per 100 kg
	Gemüse:	
	— frisch:	
40 a	— — Kohl, gelbe Rüben, Esszwiebeln	25.—
40 b¹	— — Tomaten	35.—
40 b²	— — andere, mit Einschluss der Artischocken, Spargeln, Gurken (cornichons), grünen Bohnen und Erbsen, Trüffeln	60.—

Art. 2. Die Einfuhr der nachstehend bezeichneten, in den Bundesratsbeschlüssen Nrn. 1 und 27, vom 30. Januar 1932, bzw. 4. November 1933, über die Beschränkung der Einfuhr genannten Waren ist nur noch mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements zulässig:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	Wein und Weinmost:
	— in Fässern:
	— — Naturwein, bis und mit 13,0° Alkoholgehalt; Weinmost:
117 a¹	— — — roter
117 a²	— — — weisser
	— — Naturwein, von 13,1° Alkoholgehalt und darüber:
117 b¹	— — — roter
117 b²	— — — weisser
449 a/e	Bänder aus Seide, Florettseide, Kunstseide
	Bodenteppiche:
482	— andere (als die in Tarifnummer 481 genannten)

Die Bestimmungen in Abs. 1 hievor tritt an die Stelle der Verfügungen Nrn. 7, 27, 28 und 50 des Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr vom 8. August 1940, bzw. 11. und 25. Januar 1944 sowie vom 6. Juli 1948.

Art. 3. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 16. April 1949 in Kraft.

Das Volkswirtschaftsdepartement und das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzug beauftragt.

88. 14. 4. 49.

Droits majorés sur les légumes frais

D'après différents arrêtés du Conseil fédéral il existe, pour diverses marchandises dont l'importation est contingentée, la possibilité de dédouaner ces marchandises à l'importation, même si l'autorisation d'importation n'a pas encore pu être présentée, au moment où elles parviennent à la frontière; il suffit dans ce cas de payer provisoirement des droits de douane plus élevés, appelés droits majorés. La marchandise n'a donc pas besoin d'être entreposée à la douane jusqu'à ce que l'autorisation d'importation soit présentée. Il en résulte une économie des frais d'entrepôt et cela permet aussi de préserver de dommages éventuels des marchandises qui se gâtent facilement. Lorsque l'autorisation d'importation est présentée plus tard, la différence entre le droit majoré et le droit normal est remboursée de telle sorte qu'il n'en résulte aucune augmentation des droits de douane à l'importation. L'autorisation d'importation ne peut toutefois être délivrée que dans la limite des contingents fixés. Si un importateur, sachant qu'il ne peut pas recevoir une autorisation d'importation dans la limite des contingents, fait néanmoins dédouaner la marchandise au taux majoré, il doit prendre ce droit majoré à sa charge. On a constaté que surtout pour les légumes, des importateurs ont intentionnellement ignoré le contingentement à l'importation — existant d'ailleurs déjà depuis l'année 1932 et remis en application dans le sens de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 novembre 1944 (concernant l'approvisionnement du pays en produits agricoles) — en renonçant à présenter une autorisation d'importation et en payant les droits majorés; en effet, étant donné le prix très bas des légumes étrangers, il était encore avantageux pour ces importateurs de payer les droits majorés, et cela d'autant plus que ces mêmes importateurs pouvaient alors se soustraire à l'obligation de prendre en charge une certaine quantité de marchandises indigènes. De ce fait, il devenait impossible de s'en tenir aux contingents d'importation qui avaient été fixés, soit en vue de protéger la production indigène, soit pour des raisons de politique commerciale, et de respecter les conditions qui étaient liées à l'octroi d'autorisations d'importation. Les droits majorés pour les légumes frais, qui datent encore du début des restrictions à l'importation (1932), ont donc dû être adaptés aux circonstances modifiées et augmentés en conséquence. C'est ce qui a été fait par l'art. 1er de l'arrêté du Conseil fédéral N° 60, du 13 avril 1949, relatif à la limitation des importations, dans ce sens que les droits majorés ont subi les augmentations suivantes qui s'entendent pour 100 kg. bruts: pour le N° 40a du tarif douanier (choux, carottes jaunes, oignons comestibles) de 10 à 25 fr., pour le N° 40b¹ (tomates) de 20 à 35 fr. et pour le N° 40b² (autres légumes frais) de 35 à 60 fr. Tous les légumes frais rentrant sous le N° 40b² du tarif douanier sont donc soumis désormais au même droit majoré (60 fr. par 100 kg. bruts) comme c'était le cas jusqu'ici pour les asperges. — L'importation normale de légumes frais n'est pas touchée par cette augmentation des droits majorés, car elle peut s'effectuer comme auparavant dans le cadre des contingents fixés, moyennant présentation d'une autorisation spéciale du service des importations et des exportations et aux droits de douane normaux qui n'ont pas été modifiés, c'est-à-dire pour 100 kg. bruts; 3 fr. pour le N° 40a, 5 fr. pour le N° 40b¹ et 10 fr. pour le N° 40b².

Pour les légumes frais, on a renoncé à supprimer la possibilité du dédouanement provisoire avec paiement de droits majorés — ce qui ne permettrait l'importation que sur la présentation d'une autorisation spéciale — parce que, vu la facilité avec laquelle ces produits se gâtent, ils ne supporteraient guère d'être entreposés. Par contre, pour diverses autres marchandises déjà soumises avant la guerre à un contingentement à l'importation, on a écarté en son temps cette possibilité du dédouanement provisoire avec paiement de droits majorés, de telle sorte que, pour ces marchandises-là — comme cela est du reste le cas pour la plus grande partie des marchandises soumises à l'obligation d'un permis d'importation — l'entrée ne peut avoir lieu qu'avec une autorisation spéciale. Des changements de ce genre ont été effectués pendant la dernière guerre, pour des raisons diverses, par le moyen d'ordonnances du Département fédéral de l'économie publique, émises dans le cadre des prescriptions des pleins pouvoirs, relatives à la surveillance des importations et cela pour le vin, les rubans en soie et les tapis de pieds. Par l'art. 2 de l'arrêté du Conseil fédéral N° 60, du 13 avril 1949, relatif à la limitation des importations, cette réglementation a été assujettie à l'arrêté fédéral concernant les mesures de défense économique envers l'étranger datant d'avant-guerre. En fait, il n'en résulte aucune modification en comparaison de la situation existant jusqu'à présent, tandis que, au point de vue formel, il est devenu possible de supprimer quatre ordonnances issues des pleins pouvoirs.

Arrêté N° 60 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations

(Du 13 avril 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, dans sa teneur du 22 juin 1939, prorogé par l'arrêté fédéral du 17 juin 1948, arrête:

Article premier. Les marchandises suivantes figurant à l'arrêté N° 5 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations, du 24 mai 1932, ne peuvent, sans autorisation spéciale du Service des importations et des exportations près la Division du commerce du Département de l'économie publique, être importées qu'aux taux tarifaires mentionnés ci-après:

Rubriques tarifaires	Désignation de la marchandise	Droits applicables en francs par 100 kg.
	Légumes:	
	— frais:	
40 a	— — Choux, carottes jaunes, oignons comestibles	25.—
40 b¹	— — Tomates	35.—
40 b²	— — autres, y compris les artichauts, asperges, cornichons, haricots et pois verts, truffes	60.—

Art. 2. L'importation des marchandises indiquées ci-après et mentionnées dans les arrêtés du Conseil fédéral N° 1, du 30 janvier 1932, et N° 27, du 4 novembre 1933, relatifs à la limitation des importations, ne pourra se faire que sur autorisation spéciale du service des importations et des exportations près la Division du commerce du Département de l'économie publique:

Rubriques tarifaires	Désignation de la marchandise
	Vin et moût:
	— en fûts:
	— — Vin naturel jusqu'à 13,0° d'alcool inclusivement, moût;
117a¹	— — rouge
117a²	— — blanc
	— Vin naturel de 13,1° d'alcool et au-dessus:
117b¹	— — rouge
117b²	— — blanc
449 a/e	Rubans en soie, bourre de soie ou soie artificielle
	Tapis de pieds:
482	— autres (que les tapis repris au N° 481)

La disposition de l'alinéa premier se substitue aux ordonnances N° 7, du 8 août 1940, N° 27, du 11 janvier 1944, N° 28, du 25 janvier 1944, et N° 50, du 6 juillet 1948, du Département de l'économie publique relatives à la surveillance des importations et des exportations.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 16 avril 1949.

Le Département de l'économie publique et le Département des finances et des douanes sont chargés de son exécution.

88. 14. 4. 49.

Dazi maggiorati sui legumi freschi

Secondo diversi decreti del Consiglio federale, per varie merci la cui importazione è contingentata esiste la possibilità di sdoganarle anche se, al momento in cui giungono al confine, l'autorizzazione d'importazione non potè ancora essere stata presentata; basta pagare in tal caso provvisoriamente i dazi più elevati, ossia i cosidetti dazi maggiorati. Non è necessario depositare la merce alla dogana fino a che l'autorizzazione d'importazione sia stata presentata. Così si risparmiano spese d'immagazzinamento e si preservano da eventuali danni le merci che deperiscono facilmente. Quando, più tardi, l'autorizzazione d'importazione è presentata, la differenza tra il dazio maggiorato ed il normale sarà rimborsata in modo che non risulterà alcun aumento di dazio all'importazione. L'autorizzazione d'importazione può tuttavia essere rilasciata soltanto nel limite dei contingenti fissati. Se, sapendo che non può ricevere un'autorizzazione d'importazione nei limiti del contingente, un importatore fa tuttavia sdoganare la merce al dazio maggiorato, dovrà prendere questo dazio maggiorato a suo carico. Segnatamente per i legumi si è constatato che degli importatori hanno intenzionalmente ignorato il contingentamento dell'importazione — esistente del resto già dal 1932 e ripristinato nel senso del decreto del Consiglio federale del 3 novembre 1944 concernente l'approvvigionamento del paese con prodotti agricoli — rinunziando a presentare un'autorizzazione d'importazione e pagando i dazi maggiorati. Dato infatti i prezzi bassissimi dei legumi esteri, era ancor sempre proficuo per questi importatori di pagare i dazi maggiorati, tanto più che a quell'epoca essi potevano sottrarsi all'obbligo di prendere a loro carico una determinata quantità di merci indigene. Era quindi impossibile attenersi ai contingenti d'importazione che erano stati fissati, sia per proteggere la produzione indigena, sia per ragioni di politica commerciale, e di rispettare le condizioni che subordinavano la concessione d'autorizzazioni d'importazione. I dazi maggiorati per i legumi freschi che datano ancora dell'inizio delle limitazioni d'importazione (1932) dovettero quindi essere adattati alle circostanze modificate ed aumentati in conseguenza. Ciò è stato fatto in virtù dell'art. 1 del decreto del Consiglio federale N° 60 del 13 aprile 1949 concernente la limitazione delle importazioni, nel senso che i dazi maggiorati hanno subito i seguenti aumenti applicabili per 100 kg. lordo: per la voce 40 a della tariffa doganale (cavoli, carote gialle, cipolle commestibili) da 10 a 25 fr., per la voce 40 b¹ (pomodori) da 20 a 35 fr. e per la voce 40 b² (altri legumi freschi) da 35 a 60 fr. Tutti i legumi freschi che entrano sotto la voce 40 b² della tariffa doganale sono dunque sottomessi, d'ora innanzi, allo stesso dazio maggiorato (60 fr. per 100 kg. lordo) come era finora il caso per gli asparagi. L'importazione normale di legumi freschi non è toccata da quest'aumento dei dazi maggiorati potendo effettuarsi, come finora, nel quadro dei contingenti fissati mediante presentazione di un'autorizzazione speciale del Servizio importazioni ed esportazioni ed ai dazi normali che non sono stati modificati, vale a dire per 100 kg. lordo: 3 fr. per la voce 40 a, 5 fr. per la voce 40 b¹ e 10 fr. per quella 40 b².

Per i legumi freschi si è rinunziato a sopprimere la possibilità dello sdoganamento provvisorio col pagamento del dazio maggiorato — ciò che permetterebbe l'importazione soltanto verso presentazione di un'autorizzazione speciale — giacchè, vista la facilità di deperimento di questi prodotti, essi non sopporterebbero guari un immagazzinamento. Viceversa, per varie altre merci già sottoposte prima della guerra al regime del contingentamento all'importazione, si è scartata a suo tempo questa possibilità dello sdoganamento provvisorio con pagamento del dazio maggiorato, di guisa che per queste merci — come del resto è il caso per la maggior parte delle merci assoggettate al regime del permesso d'importazione — l'importazione non può aver luogo che mediante un'autorizzazione speciale. Delle modificazioni di questo genere sono state compiute durante l'ultima guerra per varie ragioni mediante ordinanze del Dipartimento federale dell'economia pubblica, emesse nel quadro delle prescrizioni sui pieni poteri, relative alla sorveglianza delle importazioni, come per il vino, i nastri di seta ed i tappeti da pavimento. In virtù dell'art. 2 del decreto del Consiglio federale N° 60 del 13 aprile 1949 concernente la limitazione delle importazioni, questo disciplinamento è stato assoggettato al decreto federale concernente le misure di difesa economica di fronte all'estero, emanato prima della guerra. In confronto alla situazione finora esistenti, non risulta alcuna modificazione sostanziata; dal punto di vista formale invece ciò ha permesso di sopprimere quattro ordinanze prese in virtù dei pieni poteri.

Decreto N° 60 del Consiglio federale concernente la limitazione delle importazioni

(Del 13 aprile 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, nel testo del 22 giugno 1939, prorogato dal decreto federale del 17 giugno 1948, decreta:

Art. 1. Le merci indicate qui appresso e menzionate nel decreto N° 5 del Consiglio federale concernente la limitazione delle importazioni, del 24 maggio 1932, possono essere importate senza permesso speciale dell'Ufficio per le importazioni e le esportazioni della Divisione del commercio del Dipartimento dell'economia pubblica, soltanto pagando i dazi qui appresso:

Numero della tariffa	Designazione della merce	Dazio fr. per q.
	Legumi:	
	— freschi:	
40 a	— — Cavoli, carote gialle, cipolle commestibili	25.—
40 b¹	— — Pomodori	35.—
40 b²	— — altri, compresi i carciofi, gli asparagi, i cetrioli e cetriolini, i fagioli e i fagiolini verdi in baccelli, i piselli verdi, i tartufi	60.—

Art. 2. Le merci indicate qui appresso e menzionate nel decreto N° 1 del Consiglio federale del 30 gennaio 1932 e N° 27 del 4 novembre 1933 concernenti la limitazione delle importazioni possono essere importate soltanto con un permesso dell'ufficio per le importazioni e le esportazioni della Divisione del commercio del Dipartimento dell'economia pubblica:

Numero della tariffa	Designazione della merce
	Vino e mosto di vino:
	— in fusti:
	— — Vino naturale fino a 13,0° di alcole, inclusivamente; mosto di vino:
117a¹	— — — rosso
117a²	— — — bianco
	— — Vino naturale di 13,1° di alcole e più:
117b¹	— — — rosso
117b²	— — — bianco
449 a/e	Nastri di seta, di cascami di seta, seta artificiale
	Tappeti da pavimento:
482	— altri (che non siano quelli del numero 481)

La disposizione del primo capoverso sostituisce quelle delle ordinanze N° 7 dell'8 agosto 1940, N° 27 dell'11 gennaio 1944, N° 28 del 25 gennaio 1944, e N° 50 del 6 luglio 1948 del Dipartimento dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il 16 aprile 1949.

Il Dipartimento dell'economia pubblica e il Dipartimento delle finanze e delle dogane sono incaricati della sua esecuzione.

88. 14. 4. 49.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - **Druck:** Fritz Pochon-Jent AG., Bern

HERO CONSERVEN LENZBURG

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 30. April 1949, 11 Uhr 15, im Wohlfahrtshaus der Gesellschaft in Lenzburg eingeladen.

Traktandenliste:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichts pro 1948 sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

On 51

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinns sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 14. April 1949 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Legitimation über den Aktienbesitz spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben:

in Aarau: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein; beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.;
in Lenzburg: an unserer Kasse, bei der Hypothekarbank Lenzburg;
in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Der Verwaltungsrat.

Société Nationale des Chemins de fer Belges
(Nationale Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen)

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung der Nationalen Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen wird am 27. Mai 1949, 15 Uhr, im Hotel «Ravenstein», rue Ravenstein 3, in Brüssel, stattfinden.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung von 1948.
4. Entlastung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.

Die gegenwärtige Anzeige gilt als Einladung.

Die Inhaber von Stammaktien sowie von mindestens 10 Vorzugs- oder Genussaktien sind gemäss Artikel 29 der Statuten der Gesellschaft zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Die Inhaber von Vorzugsaktien oder Genussaktien, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden gebeten, ihre Aktien, gemäss Artikel 33 der Statuten, vor dem 12. Mai 1949 bei einer der nachstehend aufgeführten Stellen zu hinterlegen:

in Belgien: Banque nationale de Belgique und ihre Niederlassungen und Agenturen
Banque de la société générale de Belgique, ihre Niederlassungen und Agenturen
Banque de Bruxelles, ihren Sitz, ihre Niederlassungen und Agenturen
Kreditbank, ihre Niederlassungen und Agenturen

in der Schweiz: Schweizerischer Bankverein, Basel — Q 176
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Kantonalbank von Bern, Bern
Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Schweizerische Volksbank, Bern
sowie bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Banken

in Holland: Nederlandsche Handel-Maatschappij, Amsterdam.

Genossenschaft Ausstellungshalle Bern

Die Mitglieder der Genossenschaft Ausstellungshalle Bern werden hiermit zu der **Montag, den 25. April 1949, 10 Uhr, im Bürgerhaus (Grosser Saal) in Bern** stattfindenden

ordentlichen 2. Generalversammlung

höflich eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 1948.
2. Ergänzungswahlen in den Vorstand.
3. Abnahme des Geschäftsberichts, der Betriebsrechnung, der Bilanz und des Berichts der Kontrollstelle.
4. Verwendung des Rechnungssaldos.
5. Decharge-Erteilung an die Mitglieder des Vorstandes und an den Geschäftsführer pro 1948.
6. Anträge des Vorstandes.
7. Anträge der Genossenschafter.
8. Verschiedenes und Unvorhergesehenes. 316

Die Rechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. April 1949 an bei der Geschäftsstelle, Erlacherhof (Zimmer 15, 2. Stock) in Bern, zur Einsichtnahme auf.

Anträge der Genossenschaftsmitglieder für die Generalversammlung sind bis zum 23. April 1949 der Geschäftsstelle schriftlich einzureichen.

Genossenschaft Ausstellungshalle Bern:
Für den Vorstand,

der Präsident: **H. Hubacher, Gemeinderat.**
der Geschäftsführer: **W. Strahm.**

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Chippis

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 21. April 1949, punkt 11 Uhr, im Savoy-Hotel Baur en Ville in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für 1948 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und das Direktorium.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. Z 272

Der Geschäftsbericht, nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1948 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. April 1949 an zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal in Chippis bereit.

Die Aktionäre können Stimmberechtigungsausweise gegen Deponierung der Aktien am Sitze der Gesellschaft oder bei nachbenannten Banken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt bleiben, bis spätestens den 19. April 1949 beziehen. Nach diesem Datum werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
} und deren sämtliche Niederlassungen
A. Hofmann & Co. AG., Zürich
Pictet & Co., Genf
Banque cantonale vaudoise, Lausanne.

Chippis, den 24. März 1949. **Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft:** der Verwaltungsrat.

Société de gares frigorifiques, ports-francs et glacières de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 3 mai 1949, à 11 heures, à la Chambre de commerce de Genève

ORDRE DU JOUR:

1° Discussion et votation sur les conclusions des rapports du conseil d'administration et des contrôleurs relatifs aux comptes et au bilan de l'exercice 1948.
2° Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants pour l'exercice 1949.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de la commission de contrôle sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, rue de Montbrillant 46 à Genève.

Les cartes d'entrée pour l'assemblée générale sont délivrées au siège de la société, contre présentation des actions ou des certificats de dépôts, jusqu'au 2 mai 1949 au plus tard.

Genève, le 4 avril 1949. X 118

Au nom du conseil d'administration,

le secrétaire: (sig.) **A. Marrel.**
le président: (sig.) **F. Chenaux.**

Société suisse pour l'industrie horlogère S.A., Genève

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

mardi 26 avril 1949, à 15 heures, au siège social, 3, rue du Mont-Blanc (Fiduciaire Suisse S. A.), **Genève**

ORDRE DU JOUR: Nomination d'administrateurs.

Pour recevoir une carte d'admission à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions, ou les certificats de dépôts en banque,

jusqu'au 21 avril 1949,

au secrétariat de la société, pour adresse: Omega, Louis Brandt & Frère S. A., à Bienne.

Bienne, le 11 avril 1949.

Au nom du conseil d'administration,
le président: **Adrien Brandt.**

Schweizerische Sprengstoff AG. Cheddite, Liestal

Société anonyme Suisse d'explosifs Cheddite

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 2. Mai 1949, 11 ½ Uhr, im Restaurant « Kunsthalle » in Basel

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das Rechnungsjahr 1948.
2. Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1948; Beschlussfassung über die Verteilung des Gewinnes.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Rechnungsrevisoren.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes. Q 166

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen vom 14. April 1949 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Liestal auf, wo ebenfalls Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 30. April 1949 bezogen werden können.

Liestal, den 14. April 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Wasserwerke Zug

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 28. April 1949, 16 Uhr 30, ins Gasthaus « Eisenbahn » in Zug, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1948 im Hotel « Zugerhof » in Zug.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Berichtes der Kontrollstelle, des Geschäftsberichtes und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen. Lz 65

Die Eintrittskarten und der Jahresbericht können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau der Verwaltung, Poststrasse 6, ab Dienstag, den 19. bis Dienstag, den 26. April, bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zug, den 17. März 1949. **Der Verwaltungsrat.**

(Jede Aktie hat eine Stimme. Stimmenvertretungen können mit schriftlicher Vollmacht nur an Aktionäre erteilt werden.)

Parquet- & Holzbau AG. Bern

51. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 25. April 1949, 16 Uhr, im Café « Rudolf », Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1948.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Vorlagen.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle. 353
7. Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, wobei die einzelnen Aktiennummern angegeben werden müssen, bis zum 25. April 1949 im Bureau der Gesellschaft, Sulgenbachstrasse 12 in Bern, erhoben werden.

Die Jahresrechnung mit Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am nämlichen Orte zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann ebendaselbst der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Bern, den 21. März 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Boissons désaltérantes S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 25 avril 1949, à 15 heures, en l'étude de Me Fernand Zumstein, notaire, à Lausanne, Grand-Chêne 8.

Ordre du jour:

1° Constatation d'une augmentation de capital et de sa libération.
2° Modification des statuts. OF L 10

Le projet de statuts modifié est à disposition des actionnaires dès ce jour au siège social.

Le conseil d'administration.

LA FONTE ÉLECTRIQUE S.A., BEX

Assemblée générale ordinaire le mardi 26 avril 1949, à 11 heures 15, à l'Union de Banques Suisses à Lausanne, local N° 58, 4e étage.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs, délibération sur ces rapports.
3° Approbation des comptes, décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
4° Nominations statutaires. L 118

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 16 avril 1949. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre justification de la propriété des titres par l'Union de Banques Suisses à Lausanne et au siège social à Bex, jusqu'au 25 avril.

Le conseil d'administration.

LA BANCA UNIONE DI CREDITO, LUGANO

avvisa i Signori azionisti che, a sensi delle deliberazioni dell'assemblea generale ordinaria, tenutasi oggi, il dividendo per l'esercizio 1948 del 4% = **10 fr.** per azione da 250 fr., è immediatamente esigibile alle sue casse, meno il 5% di tassa federale di bollo sulle cedole ed il 25% d'imposta preventiva, ciò è in 7 fr. netti, contro presentazione della cedola N° 29. O 33

Lugano, 11 aprile 1949. **LA DIREZIONE.**

SPIERER FRÈRES & CIE S.A.

tabacs en feuilles
1, place du Port, GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 5 mai 1949, à 15 heures 30, au siège de la société, 1, place du Port, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Augmentation du capital social.
2° Souscription des actions nouvelles.
3° Constatation de la libération des actions nouvelles.
4° Modification des statuts.

Le projet de modification des statuts est à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social. X 118

Les cartes d'admission à la susdite assemblée générale extraordinaire seront délivrées, au même lieu, contre dépôt des actions ou justification de leur possession jusqu'au 5 mai 1949, à midi.

Genève, le 14 avril 1949. Le conseil d'administration.

United River Plate Telephone Company Limited

5% Debentures 1937 — Schweizer Tranche

Die Bank of London & South America Ltd., in ihrer Eigenschaft als Treuhänderin für die Obligationeninhaber, gibt hiermit bekannt, dass, nachdem in einigen Fällen die Coupons nicht innerhalb von 3 Jahren nach dem Datum, an welchem sie fällig und zahlbar wurden, der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, als Zahlstelle zum Inkasso eingereicht worden sind, die entsprechenden Beträge am 1. Mai 1949 an die Gesellschaft zurückbezahlt werden, gemäss den Bestimmungen von Artikel 29 des Treuhandvertrages. Z 267

5. April 1949. BANK OF LONDON & SOUTH AMERICA LTD., Treuhänderin.

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le vendredi **29 avril 1949, à 11 heures, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne,** salle du Conseil général, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs; approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1948.
2° Répartition du solde disponible et fixation du dividende.
3° Nomination de deux administrateurs.
4° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont, du 15 au 29 avril 1949, à la disposition des actionnaires, à la Banque cantonale vaudoise, Service des titres, à Lausanne.

Pendant la même période et à la dite banque, les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires sur présentation des titres. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle. L 124

La feuille de présence sera ouverte à 10 heures 30 et fermée à 11 heures.

Lausanne, le 6 avril 1949. Le conseil d'administration.

Banque d'Epargne et de Crédit, Lucens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en L 132

assemblée générale ordinaire

le samedi 30 avril 1949, à 15 heures, à la Maison de Ville à Lucens, avec l'ordre du jour suivant: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de l'établissement. Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des actions, au bureau de l'établissement jusqu'au vendredi 29 avril 1949, à 16 heures.

Le conseil d'administration.

Konsumverein Zürich

Die Mitglieder des Konsumvereins Zürich werden zur

Generalversammlung

auf Donnerstag, den 28. April 1949, 19 Uhr, ins Kongresshaus Zürich, Eingang Claridenstrasse, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1948. Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses 1948.
4. Wahlen:
   a) von Mitgliedern des Verwaltungsrates;
   b) eines Mitgliedes und eines Ersatzmannes der Kontrollstelle.

Der Bericht der Kontrollstelle liegt den Mitgliedern an der Kasse des Konsumvereins (Badenerstrasse 15) zur Einsicht offen, woselbst auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Die Mitglieder haben beim Eintritt den Aktientitel als Ausweis zur Teilnahme und Stimmberechtigung vorzuweisen.

Punkt 19 Uhr 30 werden die Türen geschlossen. Z 296

Zürich, den 14. April 1949. Der Präsident der Generalversammlung: Dr. E. Wolfer.

FIDES
Treuhand-Vereinigung

Revisionen
Steuerberatung
Testamentsvollstreckung
Treuhandfunktionen aller Art

ZÜRICH — Bahnhofstraße 31 — Tel. 25 78 40
Basel — Aeschenvorstadt 4 — Tel. 3 79 20
Lausanne — Rue du Lion d'Or 6 — Tel. 3 74 21

Z 5

Schreiber's Rigi-Hotels AG.

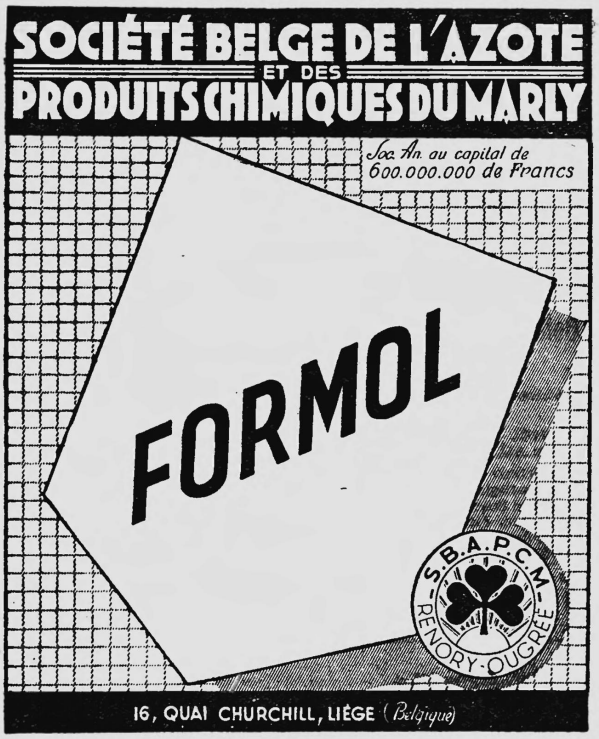
Berichtigte
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 21. April 1949, 11 Uhr 30, in der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorheriger Berichterstattung durch die Kontrollstelle. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Wahlen.
3. Bestellung der Kontrollstelle. Q 163

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. April 1949 an bei Herrn Notar Reding in Arth zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 19. April 1949 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zu beziehen.

Arth, den 8. April 1949. Der Verwaltungsrat.



MM. Born et Stucki, Holbeinstraße 80, Bâle 2 (Suisse)

EIKA AG.

Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 5. Mai 1949, 15 Uhr, Restaurant «Bürgerhaus», Nenengasse 20, Bern

TRAKTANDEN:

1. Ablegung des Jahresberichts und der Jahresrechnung. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über Jahresbericht und Jahresrechnung, über Decharge-Erteilung und über Verwendung des Reingewinns.
3. Wahlen.
4. Mitteilungen und Unvorhergesehenes. 366

Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1948, liegt in den Geschäftsräumen der «EIKA AG.» für die Aktionäre ab 25. April 1949 zur Einsicht auf.

Bern, den 14. April 1949. Der Verwaltungsrat.

«ASTRA» Compania Argentina de Petroleo S.A.

Le quorum pour l'assemblée du 11 avril n'ayant pas été atteint, les actionnaires sont convoqués à nouveau pour le 28 avril 1949, à Buenos-Aires, en

assemblée générale ordinaire

avec le même ordre du jour.

En conséquence, pour assister ou se faire représenter à l'assemblée, ils sont priés de déposer leurs actions jusqu'au 20 avril 1949 inclus, auprès de la Société de banque suisse, à Genève (ainsi que ses sièges, succursales et agences), et de MM. Pictet & Cie, rue Diday 6, Genève. X 117

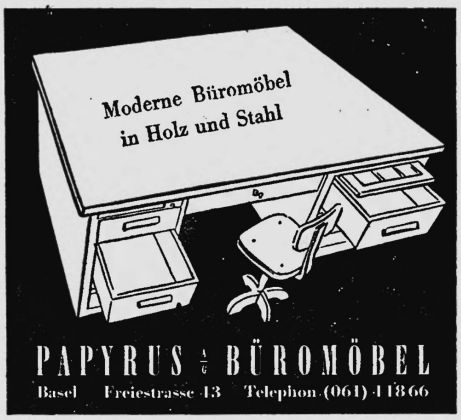
Passage de l'Etoile S. A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **lundi 25 avril 1949,** à 11 heures, au 1er étage de l'Hôtel Touring & Gare, à Vevey.

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, jusqu'au **samedi 23 avril 1949,** à midi, par l'Union de banques suisses, à Vevey, où les comptes et rapports du 11e exercice sont à la disposition des actionnaires. L 123

Le conseil d'administration.



Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

II. Aaskündigung

Naeblass des am 16. März 1949 verstorbenen

Bernhard M. Woog-Chandos Pole

Bürger von Zürich, zeitlebens wohnhaft in Gandria.

Beauftragter Notar: Dr. Adolfo Bader. Rechtsanwalt, in Lugano.

Eingabefrist: Forderungen und Schulden des Nachlasses, mit Einschluss der Bürgschaftsforderungen, sind bis zum **10. Mai 1949** der Pretura di Lugano-Campagna, in Lugano, anzumelden. Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (ZGB 589 bis 590) aufmerksam gemacht. O 27

Pretura di Lugano-Campagna:
Elv. Bertola, seg. ass.

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Art. 582 ZGB

Erblasser:

Hammer Walter Albert

geboren 1893, des Wilhelm sel., von Langendorf, Direktor der «Autophon AG.» in Solothurn.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit **15. Mai 1949**, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB, bei der Amtschreiberei der Stadt Solothurn einzureichen.

Die Eingaben sind Wert 26. März 1949 zu berechnen.

Solothurn, den 12. April 1949. Sn 18

Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.

Precisa immer noch an der Spitze...

Auf der ganzen Welt ist PRECISA immer noch die einzige Maschine mit der genialen Rückholtaste. Weitere entscheidende Vorzüge der PRECISA, der schweizerischen Addler-Rechenmaschine, sind:

Direkte Subtraktion - Negativsaldo - halbautomatische Multiplikation - Zwei- und Dreinullentaste.

Rechnen Sie selbst ein paar Tage auf einer PRECISA! Wir stellen Ihnen gerne kostenlos eine Maschine zur Verfügung.

Generalvertrieb:

ERNST JOST AG
Sihlstraße 1, Zürich 1, Telefon (051) 27 23 12
Moderne Büromaschinen

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber den Nachlass des am 8. März 1949 verstorbenen

Jean Gaberell

geboren 1887, von Altavilla (Freiburg), Photograph, wohnhaft gewesen an der Sonnenbergstrasse 29 in Thalwil, ist vom Einzelrichter für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Horgen mit Verfügung vom 17. März 1949 die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum **30. April 1949** schriftlich beim **Notariat Thalwil** anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3 ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche es unterlassen eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft. Z 245

Thalwil, den 23. März 1949.

Notariat Thalwil:
A. Hardmeier. Substitut.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 17. Februar 1949 verstorbenen

Emil Walter Dudli-Hug

geboren 29. Juni 1888, von Zürich und Gottshaus (Kt. Thurgau), gewesener Coiffeurmeister, wohnhaft gewesen Gottfried-Keller-Strasse 7, **Zürich 1**, ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. März 1949 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert Todestag) bis **16. Mai 1949** schriftlich heim **Notariat Zürich** (Altstadt) anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder teilweiser Verlust der Forderung nach Art. 590 ZGB) ausdrücklich aufmerksam gemacht. Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche eine Eingabe unterlassen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Vergleiche im übrigen die Publikation im «Amtsblatt des Kantons Zürich» Nr. 30 vom 14. April 1949.

Zürich, den 12. April 1949.

Notariat Zürich (Altstadt):
P. Fiseher, Notar.

Kartonfabrik Hergiswil a. See
Handpappen

Seidenstoff und **Bandresten**
stets günstige Posten
Gaston Brunschwig
Basel 3

Kisten
beziehen Sie vorteilhaft durch
Gebr. Binz,
Kistenfabrik,
Tour-de-Trême
(Kt. Freiburg)

FOTO COPIE & DRUCK
Das billige Vervielfältigungsverfahren
das Handschrift
Maschinenschrift
Druck
Zeichnungen usw.
nebeneinander sauber wiedergibt, heißt
Fotodruck
Kleinste Auflage
50 Stück Fr. 16.10
100 Stück Fr. 19.55
+ Wust.
Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
ZÜRICH
Marktgasse 13 Tel. 2 67 44
ST. GALLEN

Zu plazieren gesucht:

Hypothek Fr. 25-50 000

auf Neubau und Liegenschaft **5% Zins, 75% innert Assekuranz.** Vorgang Fr. 200 000. Assekuranz Fr. 1 177 000. Boden 12 000 m². Offerten sind zu richten unter Chiffre Hab 368-1 an Publicitas Bern.

Der Unterschied zwischen irgendeiner Schnur und «REX»-Packschnüren wird Ihnen erst recht klar, wenn Sie bei der CORDAG einkaufen.

Die CORDAG liefert beste Ware von hoher Reißfestigkeit.

CORDAG AG.
Bindfadenfabrik & Seilerei
AESCH BL.

Neu erschienen:

Hütte

DAS INGENIEUR-TASCHENBUCH

27. neu bearbeitete Ausgabe 1948
Preis Fr. 31.50

Wichtige Kapitel:
Mechanik - Wärme - Festigkeit
Messkunde - Stoffkunde - Vermessung - Umrechnung usw.

Band 2 bis 4 folgen in Bälde und werden vornotiert zur Lieferung bei Erscheinen

Buchhandlung C. Bachmann
Zürich 1
Telephon 32 23 68

La société en nom collectif

GORIN frères

épicerie-droguerie, rue de Berne 9, à Genève, signale à ses clients et à ses fournisseurs qu'elle n'a aucun intérêt commercial ou financier de commun avec la société

Charles LECLERC & GORIN S.A.

droguerie-épicerie, rue de Rive 8, à Genève, actuellement en sursis concordataire.

Messieurs GORIN Frères continuent à honorer leurs engagements et comme par le passé, à exploiter leur épicerie-droguerie Rue de Berne 9.

DICTAPHONE
Electronic Dictation
für Diktat, Konferenz, Telephonaufnahme. Portable-Modell „Time-Master" mit Aufnahme auf Band. Probe Oberzeugt
Rüegg-Naegeli
& Cie. AG. Bahnhofstr. 22 Zürich Telephon 23 37 07

Buchhaltung
Einrichtung, Nachtrag, Abschluss, Steuerberatung besorgt Ihnen zu günstigen Bedingungen
ALBERT SANTSCHY
Buchhaltungsbureau BIENAS
Obergasse 12 BIEL Tel. (032) 2 70 38

27jähriger Berufsmann der Metallbranche, der als

VERTRETER

bis jetzt die Geschäfts- und Privatkundschaft der Deutschschweiz besucht, wünscht sich zu verändern. (In Frage kommt nur noch Geschäftskundschaft.) Offerten unter Chiffre Hab 369-1 an Publicitas Bern.

KIW für **Wasser- und Pressluftschläuche**
Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telephon (052) 2 36 66

TRADUCTIONS REDACTIONS

Français, Allemand, Anglais, Italien, Espagnol, Portugais — Tous textes publicitaires correspondance commerciale et privée, ouvrages littéraires, etc.

Demandez-nous, sans engagement, nos conditions et tarifs.
«Ronex» Dépt. C. Coffrane (Neuchâtel).

Ausschuß-Feilen
25 Tonnen Stahlfeilen zweiter und dritter Wahl, nach Längen sortiert, killoweise günstig abzugeben. Vorzugsweise für Export. — Offerten unter Chiffre PC 60319 L an Publicitas Lausanne.

L'Immobilière de Chailly-Plaisante S.A., Lausanne

A l'ordre du jour indiqué dans la convocation à l'assemblée générale ordinaire du **29 avril 1949, à 17 heures, au siège social, étude A. Perrin et A. Borgeaud, notaires, rue du Lion-d'Or 3 à Lausanne,** il y a lieu d'ajouter l'objet suivant: Montant de la participation de la société aux frais de réfection du chemin. L 133

Lausanne, le 13 avril 1949. Le conseil d'administration.